

## blueline Pellet\_1

Für den Bediener

Vor Bedienung sorgfältig  
lesen.

## **Vorwort**

Liebe Kundin, lieber Kunde,

Wärme ist unser Element – und das seit über 275 Jahren. Von Anfang an investieren wir unsere ganze Energie und Leidenschaft, um für Sie individuelle Lösungen für Ihr Wohlfühlklima zu entwickeln.

Egal ob Wärme, Warmwasser oder Lüftung – mit einem Buderus Produkt erhalten Sie hocheffiziente Heiztechnik in bewährter Buderus Qualität, die Ihnen lange und zuverlässig Behaglichkeit schenken wird.

Wir fertigen nach den neuesten Technologien und achten darauf, dass unsere Produkte effizient aufeinander abgestimmt sind. Wirtschaftlichkeit und Umweltfreundlichkeit stehen dabei immer im Vordergrund.

Danke, dass Sie sich für uns entschieden haben – und damit auch für effiziente Energienutzung bei gleichzeitig hohem Komfort. Damit das auf Dauer so bleibt, lesen Sie bitte sorgfältig die Bedienungsanleitung. Falls dennoch einmal Probleme auftauchen sollten, wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur. Er hilft Ihnen jederzeit gerne weiter.

Ihr Installateur ist einmal nicht erreichbar? Dann ist unser Kundendienst rund um die Uhr für Sie da!

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Buderus Produkt!

Ihr Buderus Team

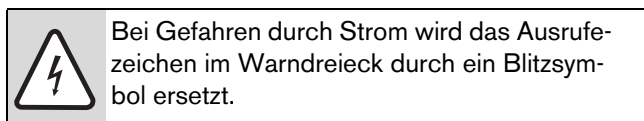
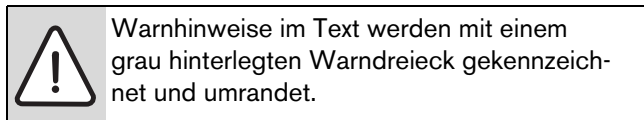
# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Symbolerklärung und Sicherheitshinweise</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>Umweltschutz/Entsorgung</b>	<b>31</b>
1.1	Symbolerklärung	4			
1.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	4			
<b>2</b>	<b>Angaben zum Produkt</b>	<b>5</b>	<b>8</b>	<b>Pflege, Reinigung und Wartung</b>	<b>32</b>
2.1	Lieferumfang	5	8.1	Kaminofen reinigen und pflegen	32
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung	5	8.2	Entleerung des Aschekastens	32
2.3	EG-Konformitätserklärung	5	8.3	Reinigung des Brennertopfes	32
2.4	Produktbeschreibung	6	8.4	Sichtfensterscheibe reinigen	33
2.4.1	Funktionsbeschreibung	7	8.5	Reinigung der Kachelverkleidung	34
2.5	Technische Daten	8	8.6	Reinigung der lackierten Metallteile	34
2.6	Typschild	8	8.7	Reinigung des Feuerraums	34
			8.8	Wartung von Kaminofen und Schornstein	35
			8.9	Außerbetriebnahme	35
			8.10	Kaminofen im Notfall außer Betrieb nehmen	35
<b>3</b>	<b>Brennstoffe</b>	<b>9</b>	<b>9</b>	<b>Sicherheitseinrichtungen, Störungen und Alarme</b>	<b>36</b>
3.1	Zulässige Brennstoffe	9	9.1	Alarme	36
3.2	Nicht zugelassene Brennstoffe	9	9.2	Fehlzündungen	37
3.3	Brennstoffe richtig lagern	9	9.3	Türkontaktschalter	38
3.4	Verbrennung	9	9.4	Druckwächter ALF 1	38
<b>4</b>	<b>Inbetriebnahme und Betrieb</b>	<b>10</b>	9.5	Druckwächter - ALF 2	39
4.1	Inbetriebnahme	10	9.6	STW (Sicherheitstemperaturwächter)	40
4.2	Aufstellort, Mindestabstände	10	9.7	Abgastemperaturfühler	41
4.3	Heizbetrieb	11	9.8	Abgastemperatur zu hoch	41
4.3.1	Pellettank befüllen	11	9.9	Raumtemperaturfühler	42
4.3.2	Heizbetrieb starten	11	9.10	Störungen ohne Alarm	42
4.3.3	Förderschnecke füllen	12	9.10.1	Bedienfeld am Kaminofen leuchtet nicht	42
4.3.4	Zündung und normaler Heizbetrieb	13	9.10.2	Fernbedienung keine oder unzureichende Funktion	42
4.3.5	Kaminofen ausschalten und außer Betrieb nehmen	15	9.10.3	Flammenbild	43
4.3.6	Kaminofen im Notfall außer Betrieb nehmen	16	9.10.4	Kaminofen schaltet nach der Startphase 2 ab	43
4.3.7	Stromausfall	16	9.10.5	Pfeifgeräusche	43
4.3.8	Betriebsunterbrechung durch Relaiskontakt oder EIN/AUS-Funktion	16			
<b>5</b>	<b>Fernbedienung</b>	<b>17</b>			
5.1	Batterie der Fernbedienung einlegen/austauschen	17			
5.2	Anzeige auf dem Display	18			
5.3	Funktionstasten auf der Fernbedienung	19			
5.4	Programmierung	20			
5.5	Hauptmenü	21			
5.5.1	Sprache einstellen	22			
5.5.2	Uhrzeit einstellen	22			
5.5.3	Schaltuhr einstellen	23			
5.5.4	Temperaturfühler auswählen	28			
5.5.5	Parameter verändern	28			
5.5.6	Alarm ein- / ausschalten	28			
5.5.7	Gerätestatus	29			
5.5.8	Wahl des Funkkanals	29			
<b>6</b>	<b>Bedienfeld am Kaminofen</b>	<b>30</b>			

# 1 Symbolerklärung und Sicherheitshinweise

## 1.1 Symbolerklärung

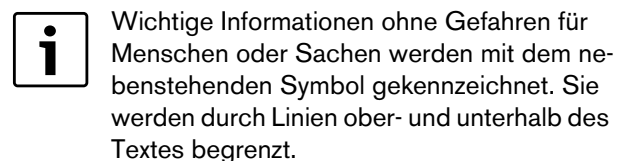
### Warnhinweise



Signalwörter am Beginn eines Warnhinweises kennzeichnen Art und Schwere der Folgen, wenn die Maßnahmen zur Abwendung der Gefahr nicht befolgt werden.

- **HINWEIS** bedeutet, dass Sachschäden auftreten können.
- **VORSICHT** bedeutet, dass leichte bis mittelschwere Personenschäden auftreten können.
- **WARNUNG** bedeutet, dass schwere Personenschäden auftreten können.
- **GEFAHR** bedeutet, dass lebensgefährliche Personenschäden auftreten können.

### Wichtige Informationen



### Weitere Symbole

Symbol	Bedeutung
▶	Handlungsschritt
→	Querverweis auf andere Stellen im Dokument oder auf andere Dokumente
•	Aufzählung/Listeneintrag
–	Aufzählung/Listeneintrag (2. Ebene)

Tab. 1

## 1.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Diese Bedienungsanleitung richtet sich an den Bediener. Wir empfehlen, die Anleitung vollständig zu lesen.

Nichtbeachten der Sicherheitshinweise kann zu schweren Personenschäden - auch mit Todesfolge - sowie Sach- und Umweltschäden führen.

- ▶ Vor Inbetriebnahme des Kaminofens Sicherheitshinweise sorgfältig durchlesen.
- ▶ Sicherstellen, dass die Installation und der Abgasanschluss, die Erstinbetriebnahme sowie die Wartung und Instandhaltung nur ein Fachbetrieb ausführt.
- ▶ Sicherstellen, dass die Abnahme der Kaminofenanlage durch den Bezirks-Schornsteinfegermeister erfolgt.
- ▶ Sicherstellen, dass Reinigung und Wartung mindestens einmal jährlich durchgeführt werden. Dabei die Gesamtanlage auf ihre einwandfreie Funktion prüfen. Aufgefundene Mängel umgehend beheben lassen.
- ▶ Empfehlung für den Kunden: Wartungs- und Inspektionsvertrag mit einem zugelassenen Fachbetrieb abschließen und das Gerät jährlich warten lassen.
- ▶ Der Betreiber ist für die Sicherheit und Umweltverträglichkeit der Anlage verantwortlich (Bundes-Immissionsschutzgesetz).
- ▶ Sicherheitshinweise im Kapitel „Pflege, Reinigung und Wartung“ beachten.

### Gefahr durch Nichtbeachten der eigenen Sicherheit in Notfällen z. B. bei einem Brand

- ▶ Sich niemals selbst in Lebensgefahr bringen. Die eigene Sicherheit geht immer vor.

### Schäden durch Bedienfehler

Bedienfehler können zu Personenschäden und/oder Sachschäden führen.

- ▶ Sicherstellen, dass Kinder das Gerät nicht unbeaufsichtigt bedienen oder damit spielen.
- ▶ Bei Anwesenheit von Kleinkindern Schutzgitter für Kaminofen verwenden.
- ▶ Sicherstellen, dass nur Personen Zugang haben, die in der Lage sind, das Gerät sachgerecht zu bedienen.

### Brandgefahr durch explosive und leicht brennbare Materialien

- ▶ Keine brennbaren Materialien oder Flüssigkeiten in der Nähe oder auf der Kaminofenanlage lagern oder ablegen.
- ▶ Bevor in der Nähe der Kaminofenanlage mit explosiven oder leicht brennbaren Materialien gearbeitet wird, die Kaminofenanlage ausbrennen und auskühlen lassen.
- ▶ Keine brennbaren Gegenstände (z. B. Möbel, Teppiche, Blumen) vor der Feuerraumöffnung aufstellen. Die Mindestabstände im Kapitel 4.2, Seite 10 einhalten.

- ▶ Beim Öffnen der Feuerraumtür können Funken aus dem Feuerraum auf den Boden fallen. Funkenschutzplatte vor den Kaminofen legen.

#### Verletzungsgefahr durch heiße Geräteteile

Feuerraumtür, Griffe, Anschlussrohr, Glasscheibe und Kaminofenteile sind im Betrieb heiß.

- ▶ Während des Heizbetriebes diese Teile nur mit Schutzhandschuhen oder anderen geeigneten Schutzvorkehrungen berühren.
- ▶ Durch die Hitzeentwicklung an der Glasscheibe darauf achten, dass sich keine unbefugten Personen in der Nähe des Kaminofens aufhalten.

#### Gefahr durch unzureichende Frischluftzufuhr

- ▶ Berechnung des Verbrennungsluftverbundes von einem Fachbetrieb durchführen lassen.
- ▶ Während des Heizbetriebs ausreichende Frischluftzufuhr zum Aufstellraum sicherstellen. Dies gilt auch für den zeitgleichen Betrieb von Kaminofenanlage und weiteren Wärmezeugern.
- ▶ Wenn erforderlich, durch einen Fachhandwerker eine externe Verbrennungsluftzufuhr installieren lassen. Auch bei externer Verbrennungsluftversorgung wird ein erheblicher Teil der Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum bezogen.
- ▶ Bei gemeinsamem Betrieb des Kaminofens und einer Wohnungslüftung oder Dunstabzugshaube die Beurteilungskriterien des Schornsteinfegerhandwerks beachten.
- ▶ Luft frei halten von aggressiven Stoffen (Halogen-Kohlenwasserstoffe, die Chlor- oder Fluorverbindungen enthalten). Korrosion wird so vermieden.

#### Gefahr von Anlagenschäden durch Abweichungen vom Mindestförderdruck des Schornsteins

Bei höheren Förderdrücken können Störungen auftreten, die Emissionen steigen und die Kaminofenanlage wird stärker belastet und kann beschädigt werden.

- ▶ Sicherstellen, dass der Kaminofen von einem Schornsteinfegermeister abgenommen wird.
- ▶ Einhaltung des notwendigen Förderdrucks durch einen Fachhandwerker kontrollieren lassen. Bei festgestellten Abweichungen Abhilfemaßnahmen durchführen lassen.
- ▶ Sicherstellen, dass Schornstein und Abgasanschluss den gültigen Vorschriften entsprechen.

#### Originalersatzteile

- ▶ Nur Originalersatzteile und Zubehör von Buderus verwenden. Für Schäden, die durch nicht von Buderus gelieferte Ersatzteile entstehen, kann Buderus keine Haftung übernehmen.

## 2 Angaben zum Produkt

### 2.1 Lieferumfang

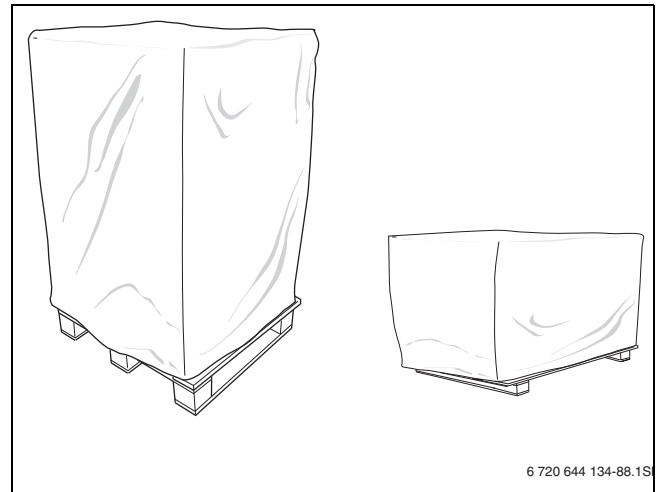


Bild 1 Karton auf Palette und erforderliches Zubehör

- ▶ Lieferumfang auf Unversehrtheit und Vollständigkeit prüfen.
  - 1 Karton auf Palette mit Kaminofen
  - 1 Karton auf Palette mit Kachelverkleidung
- Die folgenden Teile liegen im Pellettank:
  - 1 Warmluftaustrittsblech
  - 1 Raumtemperaturfühler (Länge 70 cm)
  - 2 Batterien
  - 1 Flammenleitblech
  - 1 Fernbedienung
  - 1 Netzleitung

### 2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Kaminofen blueline Pellet\_1 ist ein Kaminofen nach DIN EN 14785 und wird im weiteren auch als Ofen bezeichnet.

Der Kaminofen kann raumluftabhängig oder mit einer externen Verbrennungsluftversorgung betrieben werden.

### 2.3 EG-Konformitätserklärung

Dieses Produkt entspricht in Konstruktion und Betriebsverhalten den europäischen Richtlinien sowie den ergänzenden nationalen Anforderungen. Die Konformität wurde mit der CE-Kennzeichnung nachgewiesen.

Sie können die Konformitätserklärung des Produktes im Internet unter [www.buderus.de/konfo](http://www.buderus.de/konfo) abrufen oder bei der zuständigen Buderus-Niederlassung anfordern.

## 2.4 Produktbeschreibung



Die dargestellten Bauteile können durch Serienstandsänderungen und Verbesserungen leicht von den eingebauten Teilen abweichen.

- Die mitgelieferte Verkleidung und die Kacheln des Kaminofens werden bei der Montage angebracht.
- Hauptbestandteile des Kaminofens sind:
  - **Abdeckkachel**  
Die Abdeckkachel deckt den Kaminofen oben und unten ab und dient als Design-Element zum harmonischen Einfügen des Kaminofens in den Wohnbereich.
  - **Seitenteile**  
Die Seitenteile [9] rechts und links dienen als Design-Element zum harmonischen Einfügen des Kaminofens in den Wohnbereich.
  - **Feuerraum/Brennertopf mit Flammenleitblech**  
Die Feuerraumauskleidung besteht aus Gussplatten. Der Brennertopf im Feuerraum [2] nimmt den Brennstoff auf und sichert die Luftzufuhr. Das Flammenleitblech leitet die Flammen von der Scheibe nach hinten zur Feuerraumauskleidung und verringert somit die Verschmutzung der Scheibe.
  - **Feuerraumtür**  
Die Feuerraumtür [3] sichert das geregelte Herunterbrennen des Brennstoffs und schützt vor Brandgefahr.



**GEFAHR:** Vergiftungsgefahr durch geöffnete Feuerraumtür!

Bei geöffneter Feuerraumtür kann es zu Abgasaustritten kommen.

- Feuerraumtür während des Betriebes des Kaminofens nicht öffnen.

- **Pellettank**

Der Pellettank [6] nimmt die Pellets auf und leitet sie an die Transportschnecke weiter. Der Pellettank besteht aus Pelletbehälter, Schutzgitter und Klappe [8].



**WARNUNG:** Verletzungsgefahr durch fehlendes Schutzgitter!

Durch fehlendes Schutzgitter könnte in die Transportschnecke gegriffen werden.

- Es ist strengstens untersagt, das im Pellettank befindliche Schutzgitter zu entfernen!

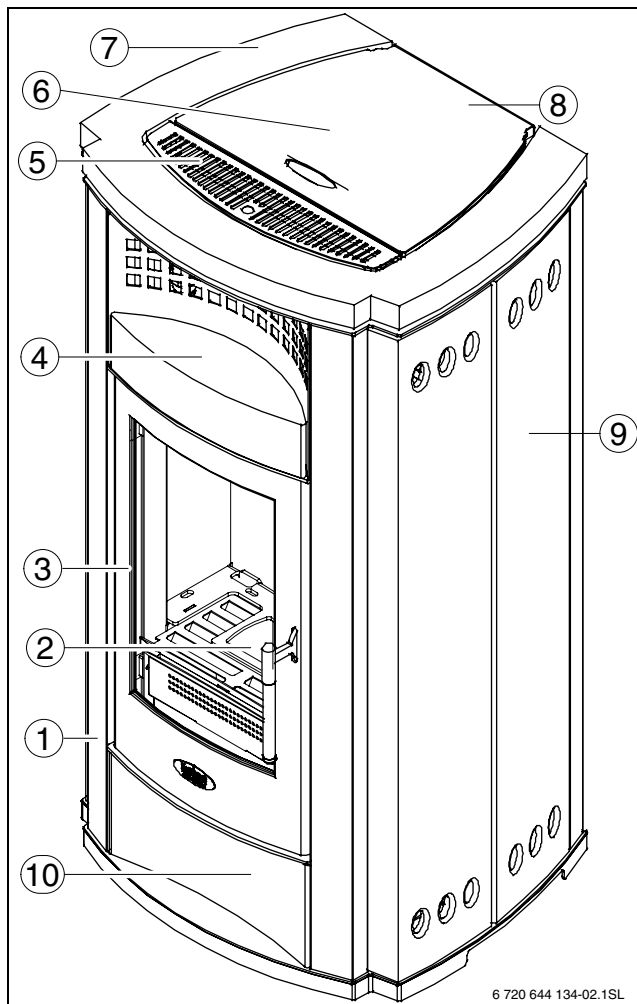


Bild 2 Kaminofen

- |    |                           |
|----|---------------------------|
| 1  | Kaminofenkörper           |
| 2  | Feuerraum                 |
| 3  | Feuerraumtür              |
| 4  | obere Frontkachel         |
| 5  | Warmluftaustrittsblech    |
| 6  | Pellettank                |
| 7  | Abdeckkachel              |
| 8  | Klappe zum Pelletbehälter |
| 9  | Seitenteile aus Keramik   |
| 10 | untere Frontkachel        |

- Bedienung des Kaminofens:

- **Fernbedienung**

Der Kaminofen ist mit einer Funk-Fernbedienung mit LCD-Display ausgestattet. Die Fernbedienung ermöglicht, verschiedene Funktionen des Kaminofens einzustellen.

- **Bedienfeld am Kaminofen**

Der Kaminofen ist auf der Rückseite mit einem digitalen Bedienfeld [2] ausgestattet. Wenn keine Fernbedienung verfügbar ist, kann mit dem Bedienfeld [2] der Kaminofen bedient werden.

### 2.4.1 Funktionsbeschreibung

Die im Feuerraum liegenden Pellets werden automatisch gezündet und mithilfe der von unten einströmenden Verbrennungsluft verbrannt.

Der Korpus des Kaminofens wird durch die, bei der Verbrennung, entstehende Wärme erhitzt. Die Wärme wird an die Umgebungsluft abgegeben und erwärmt durch die natürliche Luftumwälzung die Raumluft.

Die Heizgase werden über das Abgasanschlussrohr in das Abgassystem abgeführt.

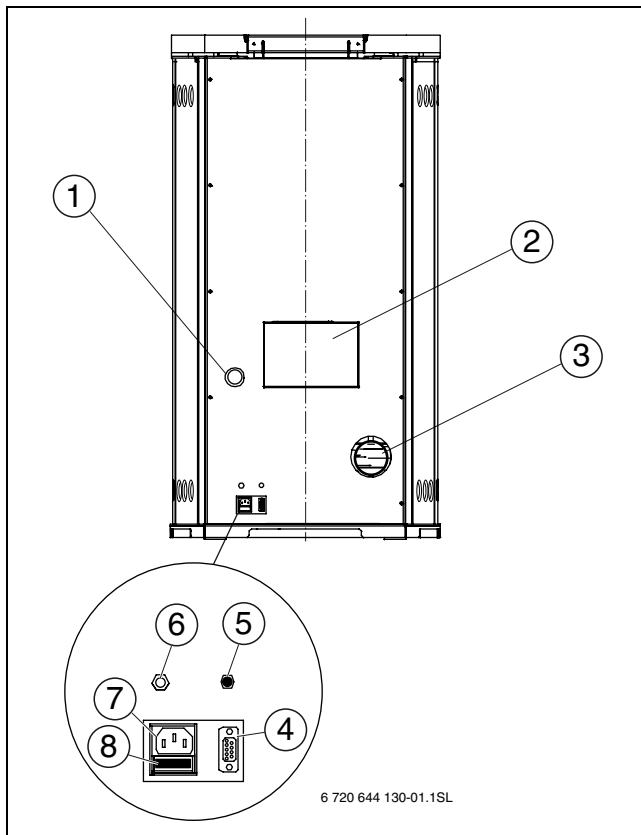


Bild 3 Kaminofen von hinten

- 1 Verbrennungsluftöffnung
- 2 Bedienfeld am Ofen
- 3 Abgasanschluss
- 4 Schnittstelle DB9
- 5 Messanschluss für Unterdruckmessung
- 6 Buchse für Raumtemperaturfühler
- 7 Anschluss für Netzleitung
- 8 Sicherung

## 2.5 Technische Daten

Kaminofen	Maßeinheit	Wert	
		Nennlast	Teillast
Brennstoffverbrauch	kg/h	1,8	0,5
Nennwärmeleistung	kW	8,1	2,4
Wirkungsgrad	%	90,5	90,5
Inhalt Pelletbehälter	kg / Liter	26,5 / 41	
Stromanschluss	V / Hz	230 / 50	
Maximale Leistungsaufnahme (beim Zündvorgang)	W	350	
Durchschnittliche Leistungsaufnahme	W	32	27
Gewicht inkl. Kachelverkleidung	kg	192	

Tab. 2 Technische Daten

## 2.6 Typschild



Das Typschild mit technischen Daten und Leistungsangaben des Gerätes befindet sich auf der Rückseite des Kaminofens.

Das Typschild ist Bestandteil des Produktes und darf nicht entfernt werden.

Das Typschild enthält folgende Angaben über den Kaminofen:

Nr.	Text auf Typschild		Wert/Bezeichnung auf dem Typschild
1	Typ.		
2	Seriennummer		
3	Norm		
4	Nennwärmeleistung.		
5	Wirkungsgrad		
6	Abgastemperatur		
7	Mindestabstand zu brennbaren Bauteilen	Abgasrohr:	
		Seitenwand:	
		Strahlungsbe- reich vorne:	
8	Mehrfachbelegung		
9	CO Emission		
10	Stromanschluss		
11	Max. Leistungsaufnahme		
12	Brennstoff:		

Tab. 3 Typschild



## 3 Brennstoffe

### 3.1 Zulässige Brennstoffe

Als Brennstoff dürfen ausschließlich Holzpellets nach EN 14961-2, Qualitätsklasse A1-6 mm oder A2-6 mm verwendet werden.

Bis zum Inkrafttreten der EN 14961-2 sind auch die Qualitätsklassen DINplus oder ÖNORM M 7135 zulässig.

Bei Verwendung von Holzpellets der Qualitätsklasse A2-6 mm können sich die Reinigungsintervalle erhöhen.

Holzpellets sind kleine zylindrische Presslinge aus naturbelassenem Holz, vorwiegend aus Säge- und Hobelspänen.

Die feinkörnigen Holzreste werden ohne Zugabe von Bindemitteln unter hohem Druck verdichtet und pelletiert, d. h. in zylindrische Form gepresst.

Presshilfsstoffe wie Leim oder Kunststoffe dürfen nicht verwendet werden.

Holzpellets werden in Säcken von 5 bis 25 kg, in Großkartonagen bis 1000 kg auf Paletten oder lose per Pellettankwagen angeboten und geliefert.

Anforderung	Einheit	EN 14961-2 (A1-6mm/A2-6mm)
Durchmesser	mm	6
Länge	mm	3,15-40
Schüttgewicht	kg/m <sup>3</sup>	600
Wassergehalt	%	≤ 10,0
Aschegehalt (wasserfrei)	%	≤ 0,5
Heizwert	MJ/kg	≥ 16,5

Tab. 4 Anforderungen an die Pelletqualität (Auszug aus der EN 14961-2)

### 3.2 Nicht zugelassene Brennstoffe



**HINWEIS:** Anlagenschaden und Umweltbelastungen durch unzulässige Brennstoffe!

- Keine Kunststoffe, Haushaltsabfälle, chemisch behandelte Holzreste, Altpapier, Hackschnitzel, Rinden- und Spanplattenabfälle zur Feuerung verwenden.



Das Verbrennen nicht zulässiger Brennstoffe ist in Deutschland ein Verstoß gegen das Bundes-Immissionsschutzgesetz, in der Schweiz gegen die Luftreinhalteverordnung (LRV).

Nicht zugelassen sind alle im Kapitel 3.1 nicht angegebenen Brennstoffe.

### 3.3 Brennstoffe richtig lagern

Der im Holz enthaltene Anteil an Wasser wird bei der Verbrennung verdampft. Die hierzu aufgewendete Energie geht für das Heizen verloren.

- Um eine saubere und gute Verbrennung zu erreichen, nur trockene Holzpellets verwenden.
- Pellets vor Feuchtigkeit schützen.



Holzpellets zerfallen durch mechanische Belastung und können bei langer Lagerdauer biologisch abgebaut werden.

### 3.4 Verbrennung

Holz besteht hauptsächlich aus Zellulose, Lignin Harze, Fette und Öle und verbrennt darum nicht direkt. Die Bestandteile von Holz werden bei unterschiedlich hohen Temperaturen gasförmig und verbrennen bei genügend Sauerstoff. Wenn die benötigten Temperaturen für die Ausgasung und saubere Verbrennung nicht erreicht werden, ist die Verbrennung „gestört“. Die unverbrannten Stoffe belasten die Umgebung und setzen sich als Ablagerungen (Ruß, Teer) in der Kaminofenanlage und im Abgassystem fest. Das bedeutet zusätzlichen Reinigungsaufwand und kann zu Anlagenschäden führen.

## 4 Inbetriebnahme und Betrieb

### 4.1 Inbetriebnahme



Vor der Inbetriebnahme lesen Sie bitte das Kapitel 5 bis 5.3 zur Handhabung der Fernbedienung.



**HINWEIS:** Anlagenschaden durch unsachgemäße Erstinbetriebnahme!

- Sicherstellen, dass ein zugelassener Fachbetrieb die Erstinbetriebnahme ausführt.



**GEFAHR:** Lebensgefahr durch Schornsteinbrand!

- Sicherstellen, dass der zuständige Bezirks-Schornsteinfegermeister den Abgasanschluss jährlich prüft und reinigt.
- Wenn sich Ruß entzündet, alle Luftzuführungen zum Kaminofen sowie Feuerraumtür schließen.



**HINWEIS:** Anlagenschaden durch geöffnete Feuerraumtür während des Heizbetriebes!

- Feuerraumtür während des Heizbetriebes immer geschlossen halten.
- Geschlossene Feuerraumtür zusätzlich mit Bediengriff verriegeln.

- Evtl. vorhandene Aufkleber vor Erstinbetriebnahme entfernen.
  - Oberflächen, Bediengriffe und Türen mit einem Tuch reinigen.
  - Ausreichende Luftzufuhr zum Aufstellraum sicherstellen.
  - Erstinbetriebnahme durch ausgefülltes und unterschriebenes Inbetriebnahmeprotokoll bestätigen lassen.
- Das Inbetriebnahmeprotokoll befindet sich in der Montage- und Wartungsanleitung.



Während der Erstinbetriebnahme trocknet die verwendete Schutzfarbe aus. Dabei kann eine Geruchsbelästigung durch austretende Gase entstehen.

Während der Ausgasungsphase:

- Aufstellraum und alle angeschlossenen Räume gut durchlüften.

### 4.3 Heizbetrieb

### 4.2 Aufstellort, Mindestabstände



**WARNUNG:** Verletzungsgefahr durch heiße Kaminofenteile!

Während des Heizbetriebes können einige Teile des Kaminofens heiß werden (Tür, Griff, Kacheln).

- Wenn Kinder, ältere Personen oder Tiere in der Nähe sind, erforderliche Vorsichtsmaßnahmen treffen.
- Sicherheitsabstände einhalten.

Beim Aufstellort muss auf Folgendes geachtet werden:

- Mindestsicherheitsabstände zu brennbaren oder temperaturempfindlichen Materialien sowie zu Wänden einhalten.
- Bei brennbaren oder temperaturempfindlichen Fußbodenbelägen den Kaminofen auf einen geeigneten Fußbodenschutz (z. B. Glas- oder Stahlplatte aus dem Buderus-Zubehörprogramm) stellen. Die Mindestmaße müssen eingehalten werden.

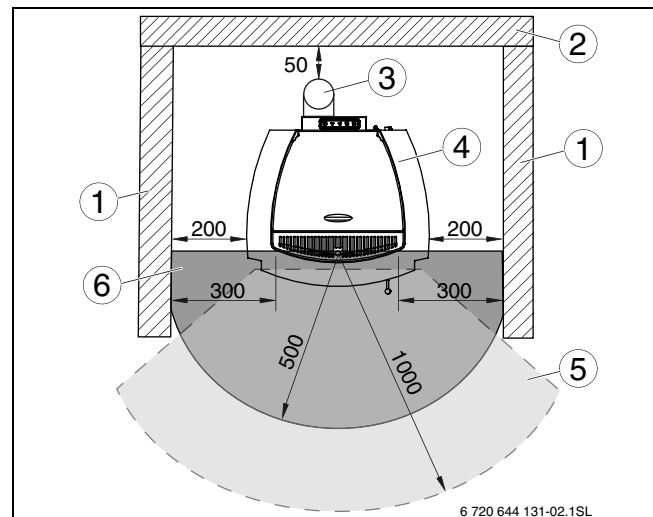


Bild 4 Mindestsicherheitsabstände (Maße in mm)

- 1 Seitenwand
- 2 Rückwand
- 3 Abgasrohr
- 4 Kaminofen
- 5 Strahlungsbereich
- 6 Bodenschutzplatte



**GEFAHR:** Lebensgefahr durch Vergiftung und Sauerstoffmangel im Aufstellraum!

- ▶ Kaminofen nur mit intakter und bei geschlossener Feuerraumtür betreiben.
- ▶ Sicherstellen, dass der Verbrennungsluftbedarf gedeckt ist.
- ▶ Kaminofenanlage nur in einwandfreiem Zustand betreiben.



**HINWEIS:** Anlagenschaden durch Überhitzung des Kaminofens!

- ▶ Um eine optimale Primärluftzufuhr zu gewährleisten, Feuerraum regelmäßig reinigen.
- ▶ Darauf achten, dass vor der Inbetriebnahme alle Luftöffnungen frei sind.
- ▶ Kaminofen nur mit eingeschobenem Aschekasten betreiben.
- ▶ Um die optimale Primärluftzufuhr zu gewährleisten, Aschekasten regelmäßig entleeren.

- Kaminofen nicht als Kochgerät benutzen.
- Nur zugelassenen Brennstoff verwenden (→ Kapitel 3.1, Seite 9).
- Evtl. nicht verbrannte Pelletreste entfernen, bevor ein neuer Heizbetrieb in Gang gesetzt wird.
- Brennbare Gegenstände nicht innerhalb der Sicherheitsabstände abstellen (→ Kapitel 4.2, Seite 10).
- Die Scheibe in der Feuerraumtür darf nicht beschädigt sein oder fehlen!
- Es ist strengstens untersagt, das im Pellettank befindliche Schutzgitter zu entfernen!

#### 4.3.1 Pellettank befüllen

- ▶ Klappe am Pelletbehälter aufklappen.
- ▶ Eine Ecke [2] des Pelletsacks [1] aufschneiden.

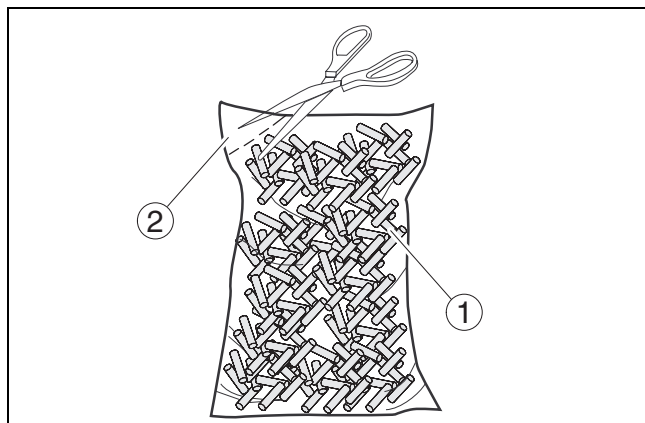


Bild 5 Pelletsack öffnen

- 1 Pelletsack
- 2 Ecke abschneiden

- ▶ Pellets in den Pellettank [2] füllen, dabei auf Folgendes achten:
  - Nicht zu viel Pellets in den Pellettank füllen, die Klappe muss sich dicht verschließen lassen.
  - Alle Pellets, die neben den Pellettank fallen, sofort entfernen. Die Pellets könnten sich entzünden.
  - Beim Nachfüllen der Pellets darf der Brennstoffsack nicht mit den heißen Oberflächen in Berührung kommen!
- ▶ Klappe [1] am Pellettank [2] zuklappen.

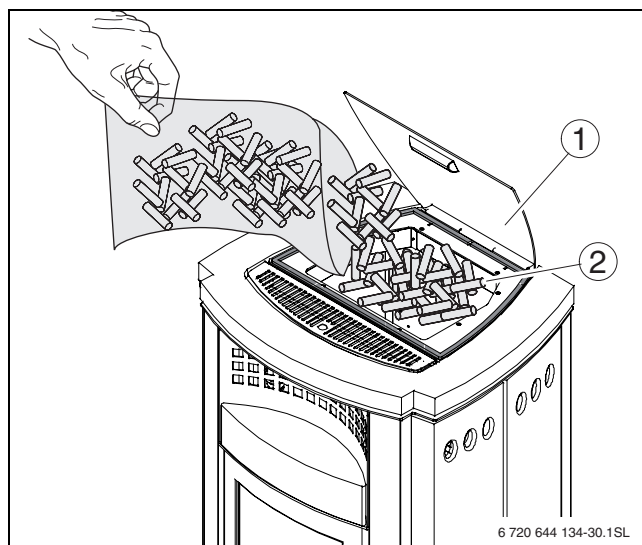


Bild 6 Pellettank füllen

- 1 Klappe
- 2 Pellettank

#### 4.3.2 Heizbetrieb starten



**HINWEIS:** Anlagenschaden durch unsachgemäße Erstinbetriebnahme!

- ▶ Sicherstellen, dass ein zugelassener Fachbetrieb die Erstinbetriebnahme ausführt.

Folgendes muss beim ersten Heizbetrieb oder nach längerem Stillstand des Kaminofens beachtet werden:

- Bei der Erstinbetriebnahme oder wenn der Kaminofen eine längere Zeit nicht benutzt wurde, Kaminofen nicht mit maximaler Heizleistung betreiben.
- In den ersten Tagen den Kaminofen nur mit mittlerer Heizleistung (Stufe 2 oder 3) betreiben.



Für die Bedienung und die Funktion der Fernbedienung das Kapitel Fernbedienung beachten (→ Kapitel 5, Seite 17).

### 4.3.3 Förderschnecke füllen

Im Neuzustand oder wenn der Vorratsbehälter entleert wurde, ist die Förderschnecke leer und muss vor dem Starten des Kaminofens wie folgt gefüllt werden:

- ▶ Förderschnecke mit der Funktion „Förderschnecke füllen“ füllen.
- ▶ Sobald Pellets in den Brennertopf fallen, Füllvorgang abbrechen.
- ▶ Klappe Fernbedienung schließen
- ▶ Taste AN/AUS betätigen.



Wenn die Förderschnecke nicht zuerst gefüllt wird, werden in dieser Zeit keine Pellets in den Brennertopf gefördert. Daher kann es zu einem fehlgeschlagenen Zündversuch mit der Fehlermeldung „NO ACC“ kommen.

- ▶ Durch 2-maliges Betätigen der AN/AUS-Taste (jeweils ca. 2 Sekunden) wird die Fehlermeldung quitiert und der Kaminofen neu gestartet.



Gebläse und Schneckenmotor laufen 240 Sekunden. Je nach Größe der Pellets ist der Füllvorgang unterschiedlich lang. Liegen schon Pellets im Brennertopf, so führt dies beim folgenden Zündvorgang zur Rauchentwicklung. Die Funktion „Förderschnecke füllen“ ist nur durchführbar, wenn der Kaminofen AUS ist. Anzeige auf der Fernbedienung - hierbei muss die Abgastemperatur < 50 °C sein (Kontrolle mit OPT).

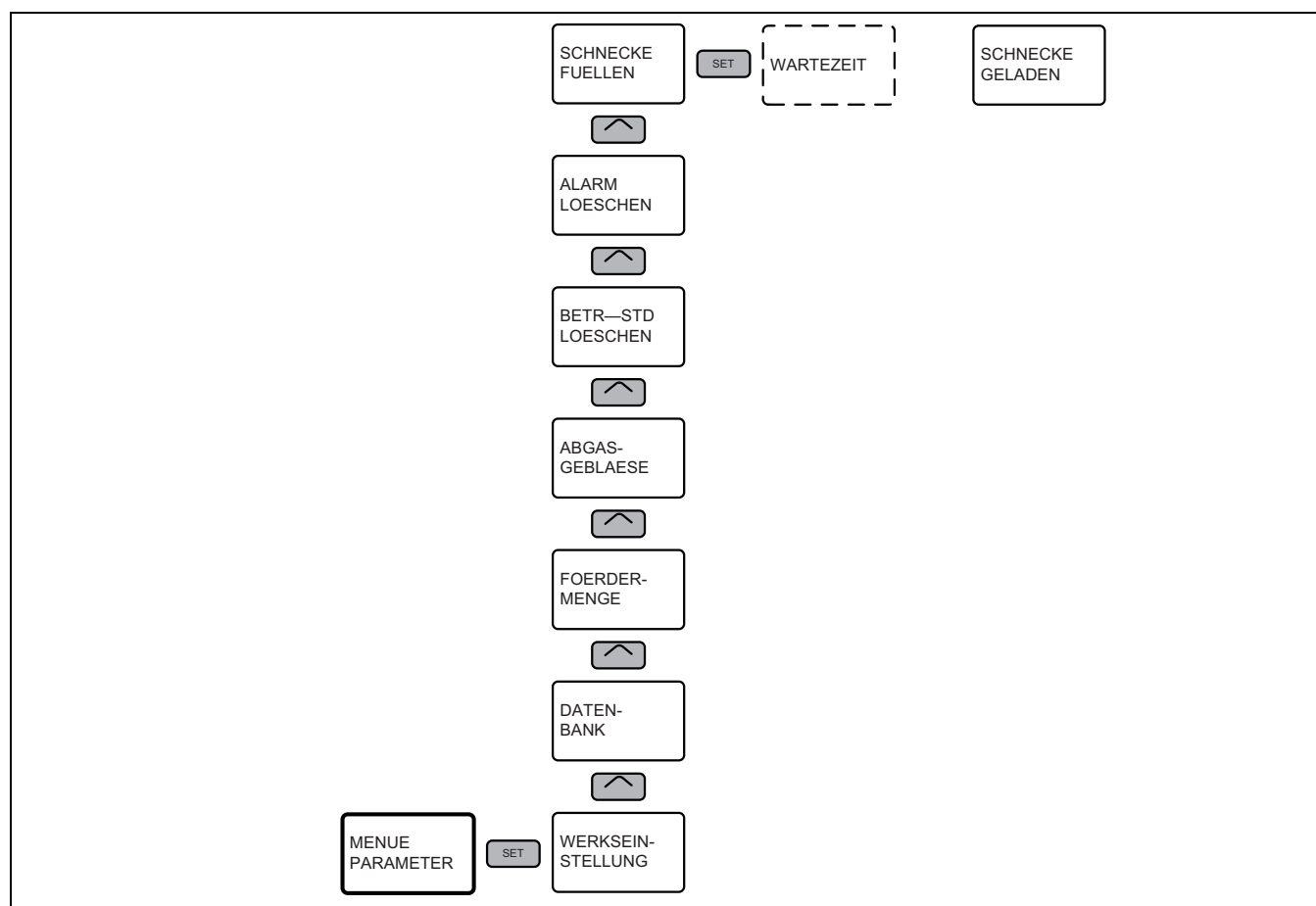


Bild 7 Funktion „Förderschnecke füllen“

#### 4.3.4 Zündung und normaler Heizbetrieb



**HINWEIS:** Anlagenschaden durch geöffnete Feuerraumtür während des Heizbetriebes!

- Feuerraumtür darf während des Betriebes nicht geöffnet werden.
- Feuerraumtür darf nur bei abgeschaltetem, kaltem Kaminofen für Wartungs- und Reinigungsarbeiten geöffnet werden.
- Geschlossene Feuerraumtür zusätzlich mit Bediengriff verriegeln.



Der Start kann auch durch die Schaltuhr oder die EIN/AUS-Automatik ausgelöst werden.

- Netzstecker einstecken.  
Anzeige erscheint

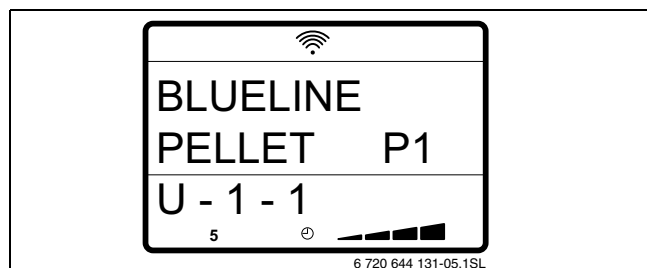


Bild 8 Netzstecker eingesteckt

Kaminofen ist AUS.

Die Uhr im Display symbolisiert, dass ein Schaltprogramm programmiert ist.

Kaminofen schaltet sich automatisch beim nächsten programmierten Einschaltpunkt wieder ein.

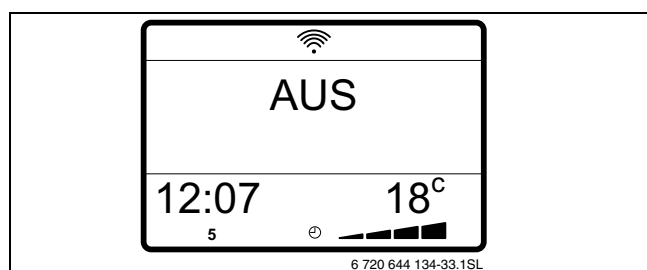



Bild 9 Kaminofen aus

- AN/AUS Taste  ca. 3 Sekunden drücken.  
Es beginnt ein in 3 Phasen verlaufender Startzyklus.

#### Normalbetrieb

#### 1: KONTROLLE (ca. 30 Sekunden)

- Das Zündelement schaltet ein.
- Der Abgasdruckwächter wird durch Aus- und Einschalten des Saugzuggebläses überprüft.
- Um das Abgassystem zu spülen, startet das Saugzuggebläse.

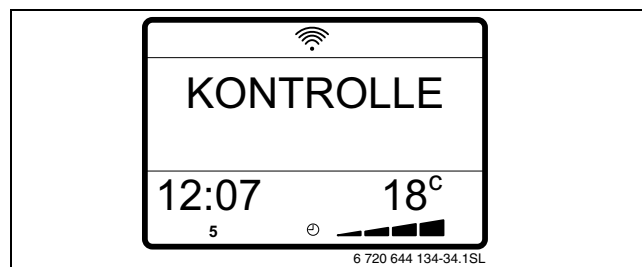


Bild 10 Kontrolle

#### 2: STARTPHASE I (Die Starphase I kann bis zu 25 Minuten dauern)

- Förderschnecke springt an und füllt Pellets in den Brennertopf. Dabei prüft die Steuerung über den Temperaturanstieg im Abgas, ob die Pellets sicher entzündet wurden.
- Wenn durch den Abgastemperaturfühler kein ausreichender Temperaturanstieg erkannt wird, so erfolgt der Alarm „FEHLZUENDUNG“.

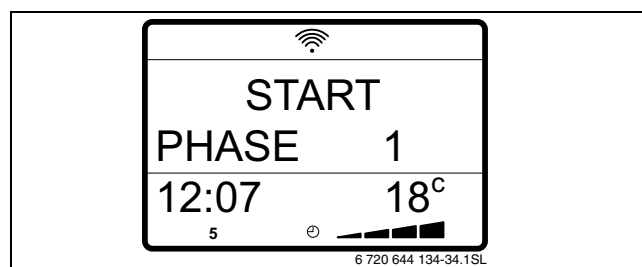


Bild 11 Phase 1

#### 3: STARTPHASE II (Die Starphase II dauert 5 Minuten)

- Der Kaminofen geht für 5 Minuten in die Stabilisierungsphase bei kleiner Leistung.
- Nach der Stabilisierungsphase geht der Kaminofen in den Normalbetrieb über.

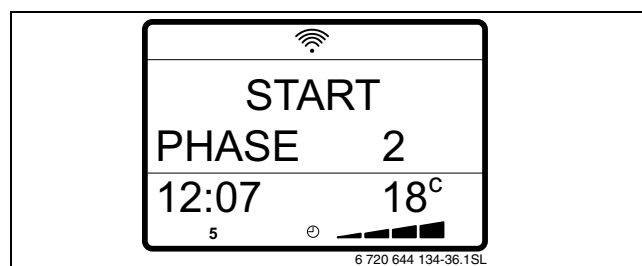


Bild 12 Phase 2

- Vier Leistungsstufen sind wählbar (gewählte Leistungsstufe = 4, vorhandene Raumtemperatur 18 °C).



Bild 13 Leistungsstufe 4

- Wenn die eingestellte Raumtemperatur erreicht ist, heizt der Kaminofen mit Leistungsstufe 1 weiter (gewählte Leistungsstufe = 4, da die eingestellte Raumtemperatur 20 °C erreicht ist, arbeitet der Ofen in Leistungsstufe 1).
- Bei Unterschreitung der eingestellten Raumtemperatur heizt der Kaminofen automatisch mit der gewählten Leistung weiter.



Bild 14 Raumtemperatur erreicht

### Leistungsstufen einstellen

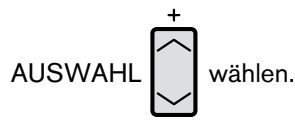
- Das nachfolgende Display zeigt ein Beispiel für die STARTANZEIGE im Normalbetrieb.
- Während des normalen Betriebs können Leistung und Raumtemperatur eingestellt werden.



Bild 15 STARTANZEIGE im Normalbetrieb

- ▶ Taste LEISTUNG  drücken.

- ▶ Gewünschte Leistungsstufe mit der Taste



Nach der Wahl der gewünschten Leistung kehrt die Fernbedienung in die Standardanzeige zurück.



Wenn die Raumtemperatur oberhalb der eingestellten Raumtemperatur ist, regelt der Kaminofen unabhängig von der ausgewählten Leistungsstufe auf die Stufe 1 zurück.




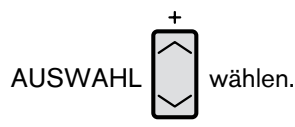
Bild 16 Leistungsstufen einstellen

## Eingestellte Raumtemperatur ändern



Die Raumtemperatur kann im Bereich von 7 °C bis 30 °C eingestellt werden.

- Taste RAUMTEMPERATUR  drücken.
- Gewünschte Raumtemperatur mit der Taste



Sobald die eingestellte Temperatur erreicht ist, erscheint auf dem Display die Anzeige OK und der Kaminofen stellt sich auf Mindestheizleistung Stufe 1 ein, auch wenn auf dem Display weiterhin die eingestellte Leistungstufe angezeigt wird.

Die Raumtemperatur kann mithilfe des in der Fernbedienung integrierten Temperatursensors oder mit dem Temperatursensor am Kaminofen gemessen werden. Für die Auswahl des aktiven Temperatursensors → Kapitel 5.5.4, Seite 28.

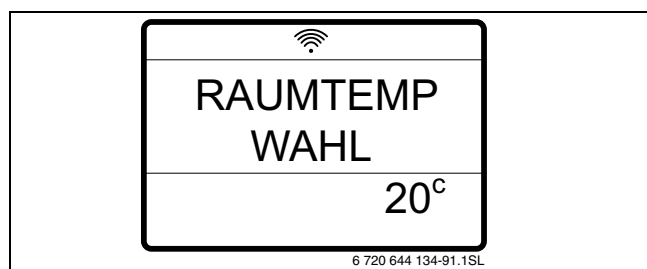


Bild 17 Eingestellte Raumtemperatur ändern

## Automatische Reinigung

Während des normalen Heizbetriebs wird nach 180 Minuten Betrieb die automatische Reinigung des Brenntopfes eingeleitet. Dieser Vorgang ist zur Beseitigung von Ascheablagerungen oder Verkrustungen erforderlich, die andernfalls die korrekte Funktion des Kaminofens beeinträchtigen würden. Während des Reinigungsvorgangs wird die Pelletzufuhr unterbrochen und das Saugzuggebläse läuft 20 Sekunden mit erhöhter Leistung.




Bild 18 Automatische Reinigung

## 4.3.5 Kaminofen ausschalten und außer Betrieb nehmen



**HINWEIS:** Anlagenschaden durch Unterbrechen der Stromversorgung!

- Beim Ausschalten des Kaminofens niemals die Stromzufuhr unterbrechen, da dies die nachfolgende Zündphase beeinträchtigen und zu Beschädigungen des Gerätes führen kann.

- AN/AUS Taste  ca. 3 Sekunden drücken.
- Pelletförderung wird sofort unterbrochen.
- Saugzuggebläse läuft noch ca. 30 Minuten zum Verbrennen der im Brenntopf befindlichen Pellets und zum Abkühlen des Kaminofens nach.
- Wenn die Taste GERAETESTATUS kurz gedrückt wird, werden „PUL“ und die Temperatur des Abgas-temperatursensors angezeigt.

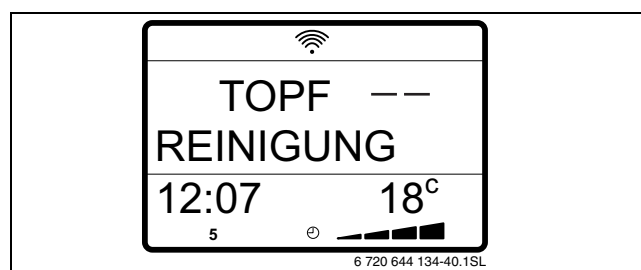



Bild 19 Kaminofen ausschalten

Nach dem der Kaminofen abgekühlt und die Glut erloschen ist:

- Netzstecker herausziehen.
- Sämtliche Pellets aus dem Pellettank und der Förderschnecke entfernen.
- Brenntopf, Halterung, Feuerraum und den Aschekasten gründlich reinigen.
- Batterien aus der Fernbedienung herausnehmen.
- Abgassystem reinigen, hierzu an den zuständigen Schornsteinfeger wenden.
- Einmal jährlich den Bereich hinter der inneren Verkleidung gründlich von Staub, Spinnweben usw. insbesondere das Gebläse reinigen.



#### 4.3.6 Kaminofen im Notfall außer Betrieb nehmen



**GEFAHR:** Lebensgefahr durch Nichtbeachten der eigenen Sicherheit!  
Gefahr durch Nichtbeachten der eigenen Sicherheit in Notfällen z. B. bei einem Brand.

- ▶ Sich niemals selbst in Lebensgefahr bringen. Die eigene Sicherheit geht immer vor.

Bei Überhitzung des Kessels, wenn es möglich ist, ohne sich selbst zu gefährden:

- ▶ Netzstecker ziehen.
- ▶ Feuerraumtür schließen.
- ▶ Wenn vorhanden, externe Verbrennungsluftzufuhr schließen.
- ▶ Nicht mit Wasser löschen.
- ▶ Kaminofen ausbrennen lassen.
- ▶ Für Wärmeabnahme im Heizsystem sorgen.
- ▶ Ofenanlage von einem Fachmann prüfen lassen.

#### 4.3.7 Stromausfall

Wenn während des Ofenbetriebs ein kurzer Stromausfall auftritt, nimmt der Kaminofen den Betrieb automatisch nach 8 Minuten wieder auf.

Bei der Wiederaufnahme des Betriebes laufen folgende Prozesse ab:

- Die Reinigung des Brennertopfes wird eingeleitet. In der Funktion GERAETE STATUS erscheint die Anzeige „PUL“.
- Der Kaminofen durchläuft den 3-phasigen Startzyklus und schaltet auf die Leistungsstufe 2.
- Der Kaminofen läuft im Normalbetrieb auf Leistungsstufe 2 weiter.

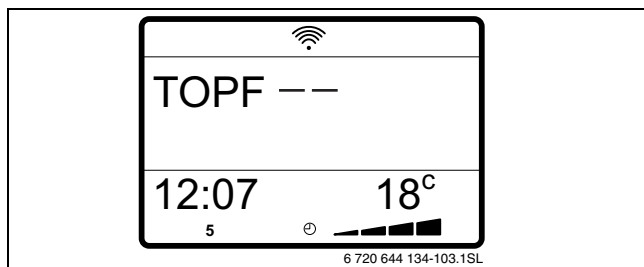


Bild 20 Stromausfall

#### 4.3.8 Betriebsunterbrechung durch Relaiskontakt oder EIN/AUS-Funktion

Der Heizbetrieb des Kaminofens kann unterbrochen werden:

- durch Relaiskontakt (externe Unterbrechung, Abschaltung über Kesselrelais).
- durch AUS-Funktion, wenn die Raum-IST-Temperatur die Raum-SOLL-Temperatur um die eingestellte Schalthysterese zum Ausschalten überschreitet.

Es werden folgende Prozesse gestartet:

- Pelletförderung wird sofort unterbrochen.
- Saugzuggebläse läuft noch ca. 30 Minuten zum Verbrennen der im Brennertopf befindlichen Pellets und zum Abkühlen des Kaminofens nach.
- ▶ Wenn die Taste GERAETESTATUS kurz gedrückt wird, werden „PUL“ und die Temperatur des Abgastemperaturfühlers angezeigt.

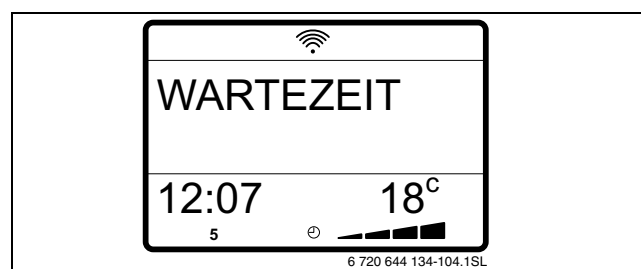


Bild 21 Wartezeit

Kesselrelais geschlossen und/oder EIN-Funktion hat den Betrieb freigegeben.

Kaminofen startet, wenn die Abgastemperatur 70 °C unterschreitet.

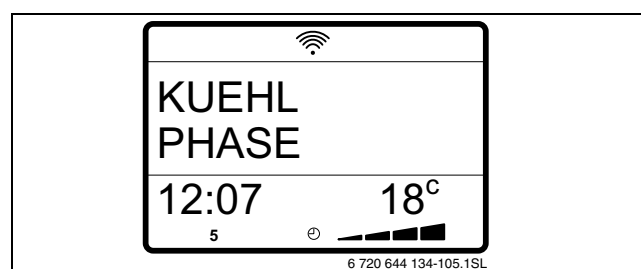


Bild 22 Kühlphase



## 5 Fernbedienung

Der Kaminofen ist mit einer Funk-Fernbedienung mit LCD-Display ausgestattet. Um mit der Fernbedienung arbeiten zu können, muss der Kaminofen elektrisch angeschlossen sein. Die Einstellungen können auch im AUS-Zustand vorgenommen werden.



Es kann zu einer Reduzierung der Übertragungsreichweite durch Geräte mit kontinuierlicher Funkfrequenz von 433.92 MHz kommen, wie z. B. durch Funkkopfhörer, Spielsachen, Funkmaus, usw. Die Fernbedienung hat eine Reichweite von ca. 7 Metern, wenn keine Interferenzen vorliegen.

Die Fernbedienung ermöglicht, verschiedene Funktionen des Pelletofens zu steuern.

Die Funktionstasten und Anzeigeelemente werden gemäß Nummerierung in Bild 25 und 26 in den Tabellen 5 und 6 auf der folgenden Seite erläutert. Die Erklärung zu den Abkürzungen zum jeweiligen Gerätestatus ist aus der Tabelle 9 auf Seite 29 zu erkennen.

Beim Drücken der Funktionstasten akustischen Signalton (bip) des Kaminofens abwarten. Befinden Sie sich in einem angrenzenden Raum, erscheint auf dem Display die Anzeige der gewählten Funktion, bevor andere Funktionen angesteuert werden können.

Wenn das Signal der Fernbedienung vom Kaminofen nicht empfangen wird, nähern Sie sich mit der Fernbedienung dem Kaminofen und die verschiedenen Funktionen der Tasten werden angezeigt.

Es ist nicht erforderlich, mit der Fernbedienung auf den Kaminofen zu zielen.

### 5.1 Batterie der Fernbedienung einlegen/austauschen



Batterien müssen dem Typ AAA (LR03) 1.5 V entsprechen.

- ▶ Deckel auf der Rückseite der Fernbedienung abnehmen.
- ▶ Batterien austauschen und darauf achten, dass die Polung nicht vertauscht wird.
- ▶ Deckel wieder schließen.  
Auf dem Display der Fernbedienung erscheint die in Bild 23 dargestellte Anzeige.  
Es erfolgt automatisch eine Rückmeldung zwischen Fernbedienung und Empfänger.
- ▶ Warten, bis auf dem Display die ursprüngliche Anzeige wieder erscheint.

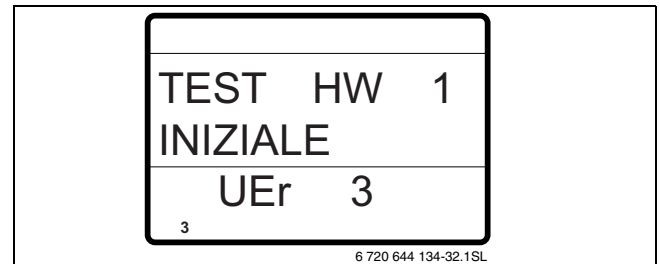


Bild 23 Initialisierungsanzeige



Initialisiert sich die Fernbedienung nicht.

- ▶ Funkkanal wählen (→ Kapitel 5.5.8, Seite 29).

## 5.2 Anzeige auf dem Display

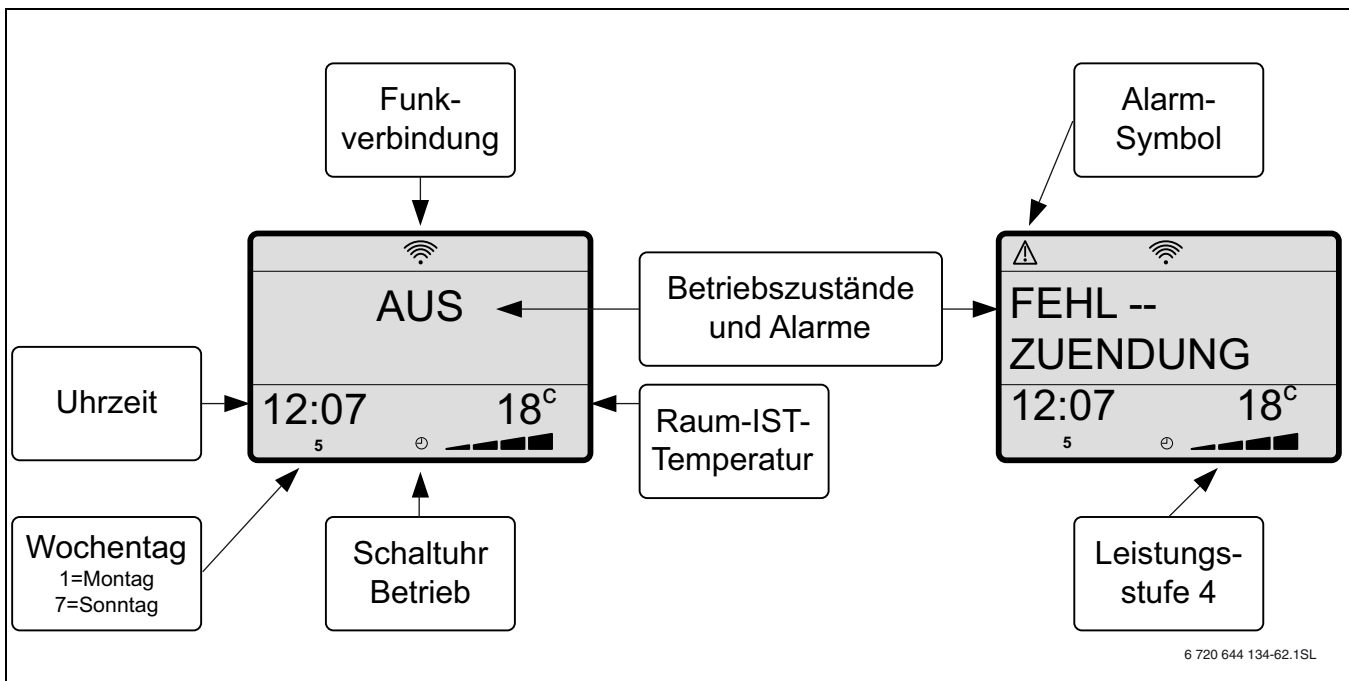


Bild 24 Anzeige auf dem Display der Fernbedienung

5.3 Funktionstasten auf der Fernbedienung

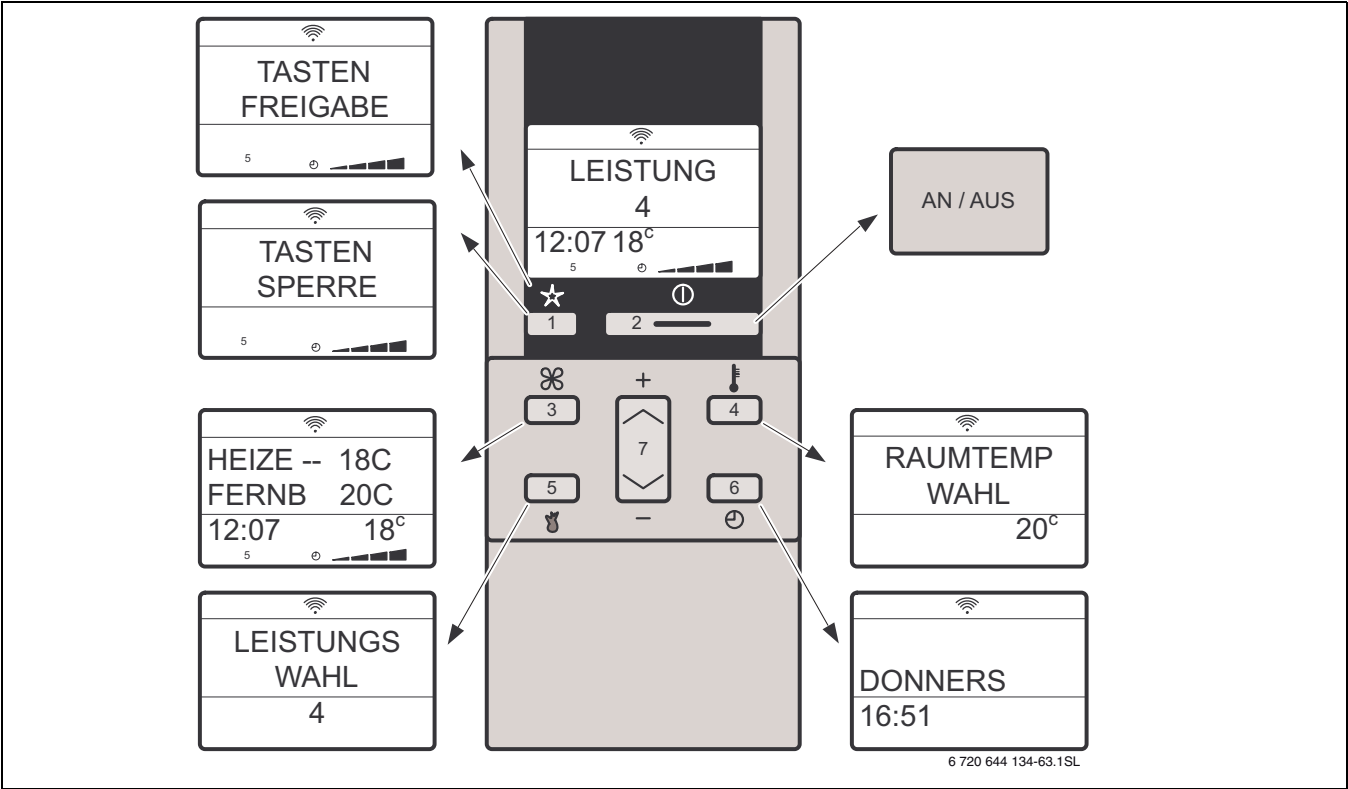


Bild 25 Funktionstasten auf der Fernbedienung

Nr.	Tasten	Beschreibung
1	GERÄTESTATUS STAND-BY	3 Sekunden drücken und es wird der Gerätestatus angezeigt.  7 Sekunden drücken und es erscheint TASTEN SPERRE. Die Tasten der Fernbedienung werden gesperrt. Zum Aufheben der Tastensperre erneut 7 Sekunden drücken. Es erscheint TASTEN FREIGABE.
2	AN / AUS	3 Sekunden drücken und der Kaminofen wird ein- oder ausgeschaltet. Dabei durchläuft der Kaminofen jeweils eine Start- oder Abschaltprozedur.
3	IST- TEMPERATUR	Anzeige der Temperaturmesswerte HEIZE = Temperaturfühler am Kaminofen hinten. FERNB = Temperaturfühler an der Fernbedienung.
4	SOLL- TEMPERATUR	Auswahl der Raumtemperatur. Mit der Taste AUSWAHL kann die Raumtemperatur zwischen 7 °C und 30 °C eingestellt werden.
5	LEISTUNG	Auswahl der Leistungsstufe. Mit der Taste AUSWAHL können die Leistungsstufen 1 bis 4 gewählt werden.
6	UHRZEIT	Anzeige von Wochentag und Uhrzeit.
7	AUSWAHL	Mit dieser Taste können Einstellungen verändert werden.

Tab. 5 Funktionstasten auf der Fernbedienung

## 5.4 Programmierung

Um den Programmiermodus zu aktivieren, wird an der Fernbedienung vorne die Klappe geöffnet.

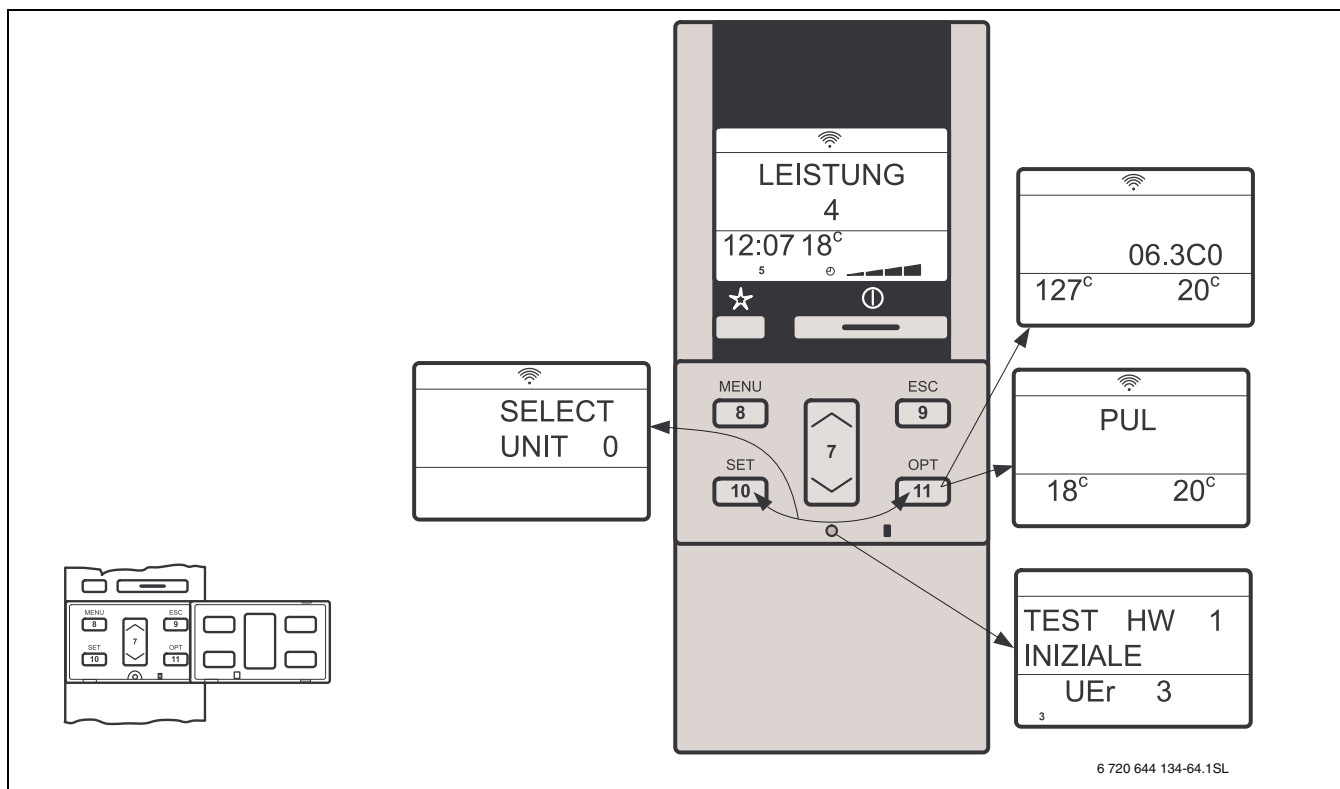


Bild 26 Fernbedienung mit geöffneter Klappe

Nr.	Tasten	Beschreibung
8	MENU	Mit dieser Taste kann man: <ul style="list-style-type: none"> <li>das Haupt-Menü für die Programmierung öffnen,</li> <li>um falsch eingegebene Daten nicht zu speichern, in die Standardanzeige zurückkehren.</li> </ul>
9	ESC	Ermöglicht die Rückkehr zum vorhergehenden Menü.
10	SET	Mit dieser Taste kann der gewünschte Menüpunkt ausgewählt oder bestätigt werden.
11	OPT	Schneckenlaufzeit (im Beispiel: 6,3 Sekunden), Abgastemperatur, gemessene Raumtemperatur oder Statusanzeige (im Beispiel PUL = Topfreinigung).
10 + 11	OPT + SET	Wahl des Funkkanals, Beschreibung → Kapitel 5.5.8, Seite 29.
7	AUSWAHL	Mit der Taste AUSWAHL (Taste mit Pfeilen) können das Hauptmenü und die Untermenüs durchlaufen werden.

Tab. 6 Fernbedienung mit geöffneter Klappe

## 5.5 Hauptmenü

Alle Bedienungs- und Einstellmöglichkeiten sind Erweiterungen des Hauptmenüs und werden nachfolgend nur ab dem betreffenden Thema dargestellt.

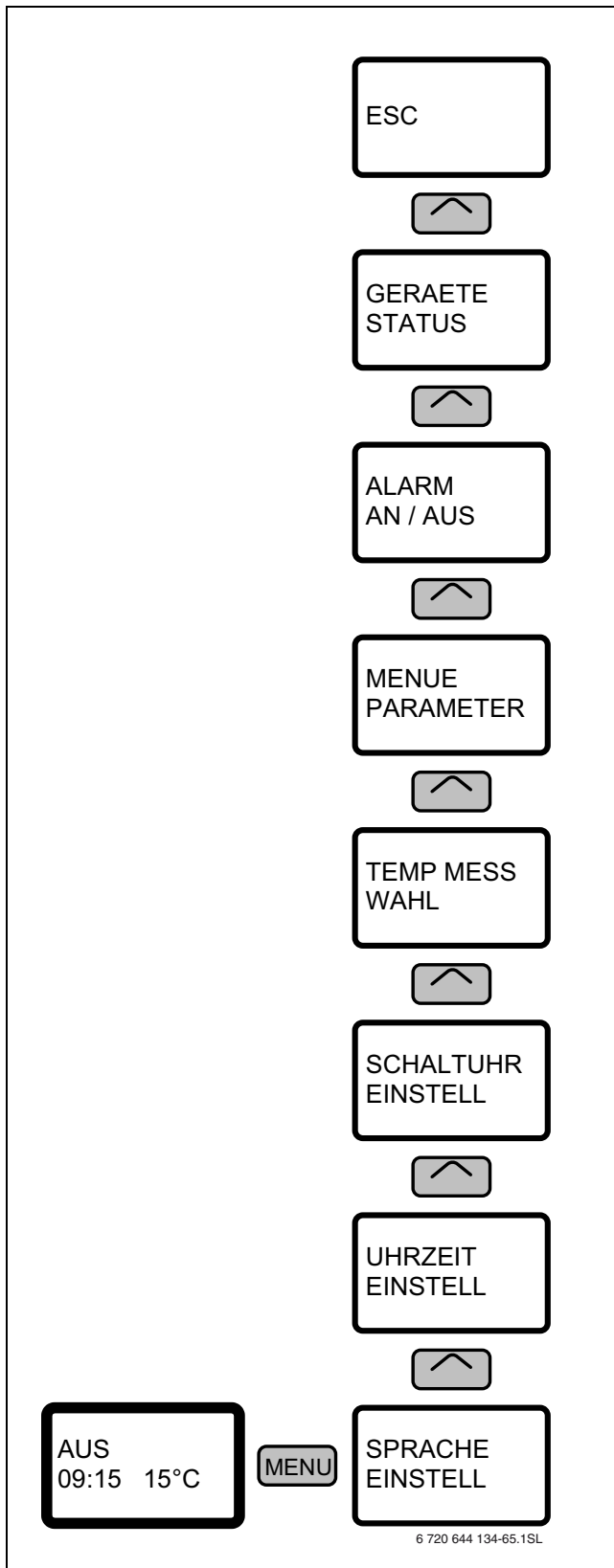


Bild 27 Hauptmenü

### 5.5.1 Sprache einstellen

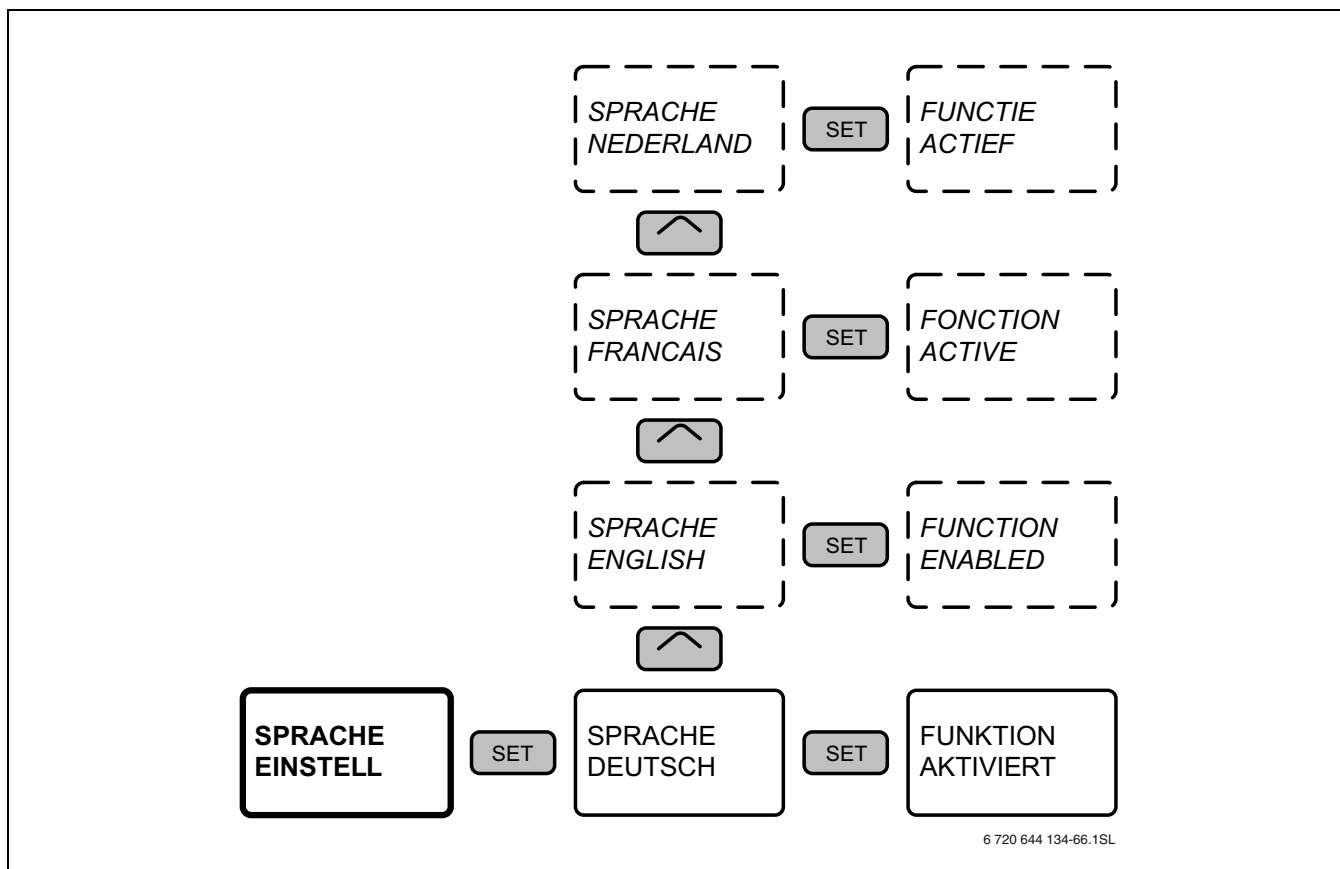


Bild 28 Übersicht Sprache einstellen

### 5.5.2 Uhrzeit einstellen

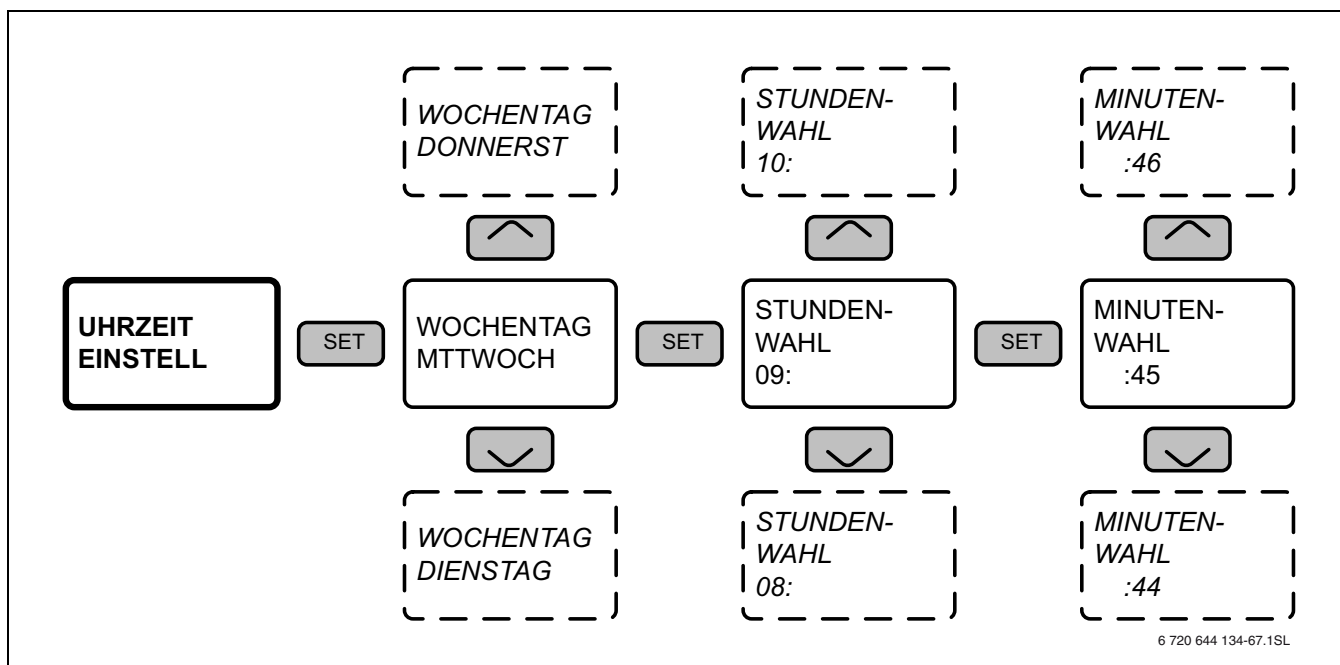


Bild 29 Übersicht Uhrzeit einstellen

5.5.3 Schaltuhr einstellen

i

Bevor das erste Mal das Programm aktiviert wird, müssen der aktuelle Tag und die aktuelle Uhrzeit eingestellt werden. Dieser Vorgang ist nur beim ersten Mal erforderlich.

Mit der Zeitschaltuhr wird dem Betreiber ermöglicht, den Kaminofen so zu programmieren, dass der Kaminofen sich automatisch ohne manuelles Eingreifen an- oder ausschaltet.

Die Schaltuhr bietet 3 Möglichkeiten zur Programmierung von jeweils 2 Betriebszyklen.

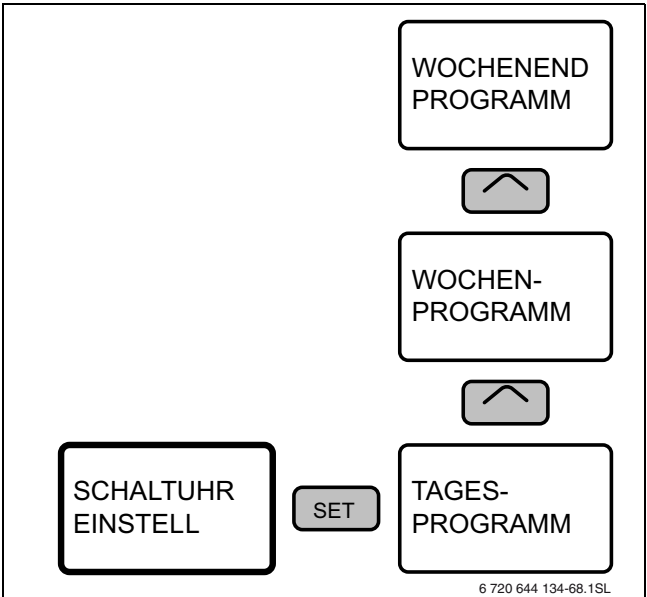



Bild 30 Schaltuhrprogramme

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
0:00							
1:00							
2:00							
3:00							
4:00							
5:00							
6:00							
7:00							
8:00							
9:00							
10:00							
11:00							
12:00							
13:00							
14:00							
15:00							
16:00							
17:00							
18:00							
19:00							
20:00							
21:00							
22:00							
23:00							
0:00							

Tab. 7 In diese Tabelle kann die aktuelle Einstellung eingetragen werden (Seite kopieren)

Wenn ein Schaltuhrprogramm aktiv ist, so wird das im Display auf der Fernbedienung durch ein kleines Uhr-Symbol  angezeigt.

Ein **Betriebszyklus** ist ein Zeitraum mit An- und Ausschaltzeitpunkt, für den die Leistungsstufe und die eingestellte Raumtemperatur individuell programmiert werden können.

Beispiel:

1. Zyklus: von 06:00 Uhr bis 09:00 Uhr morgens in Leistung 4 und 21 °C eingestellte Raumtemperatur
2. Zyklus: von 18:00 Uhr bis 23:00 Uhr abends in Leistung 3 und 23 °C eingestellte Raumtemperatur

Bei der Tagesprogrammierung werden die beiden möglichen Zyklen für alle Wochentage gleich festgelegt.

In der Wochenprogrammierung kann festgelegt werden, an welchen Tagen der programmierte jeweilige Zyklus aktiv sein soll.

Beispiel:

In der Wochenendprogrammierung kann festgelegt werden, an welchen Tagen von Freitag bis Sonntag der programmierte jeweilige Zyklus aktiv sein soll.

Montags:	Kein Betrieb von Zyklus 1 und Betrieb von Zyklus 2
Dienstags:	kein Betrieb
Mittwochs:	Betrieb von Zyklus 1 und kein Betrieb von Zyklus 2
Donnerstags:	Betrieb von Zyklus 1 und Zyklus 2
usw.	

Tab. 8 Beispiel Wochenendprogrammierung

Die jeweiligen Programme können im Untermenü **SCHALTUHR EINSTELL** aktiviert oder deaktiviert werden.



Wenn Programme kombiniert werden, muss darauf geachtet werden, dass zwischen Aus- und Einschaltzeitpunkt mindestens zwei Stunden liegen, damit es zu keinen Programmüberschneidungen kommt.

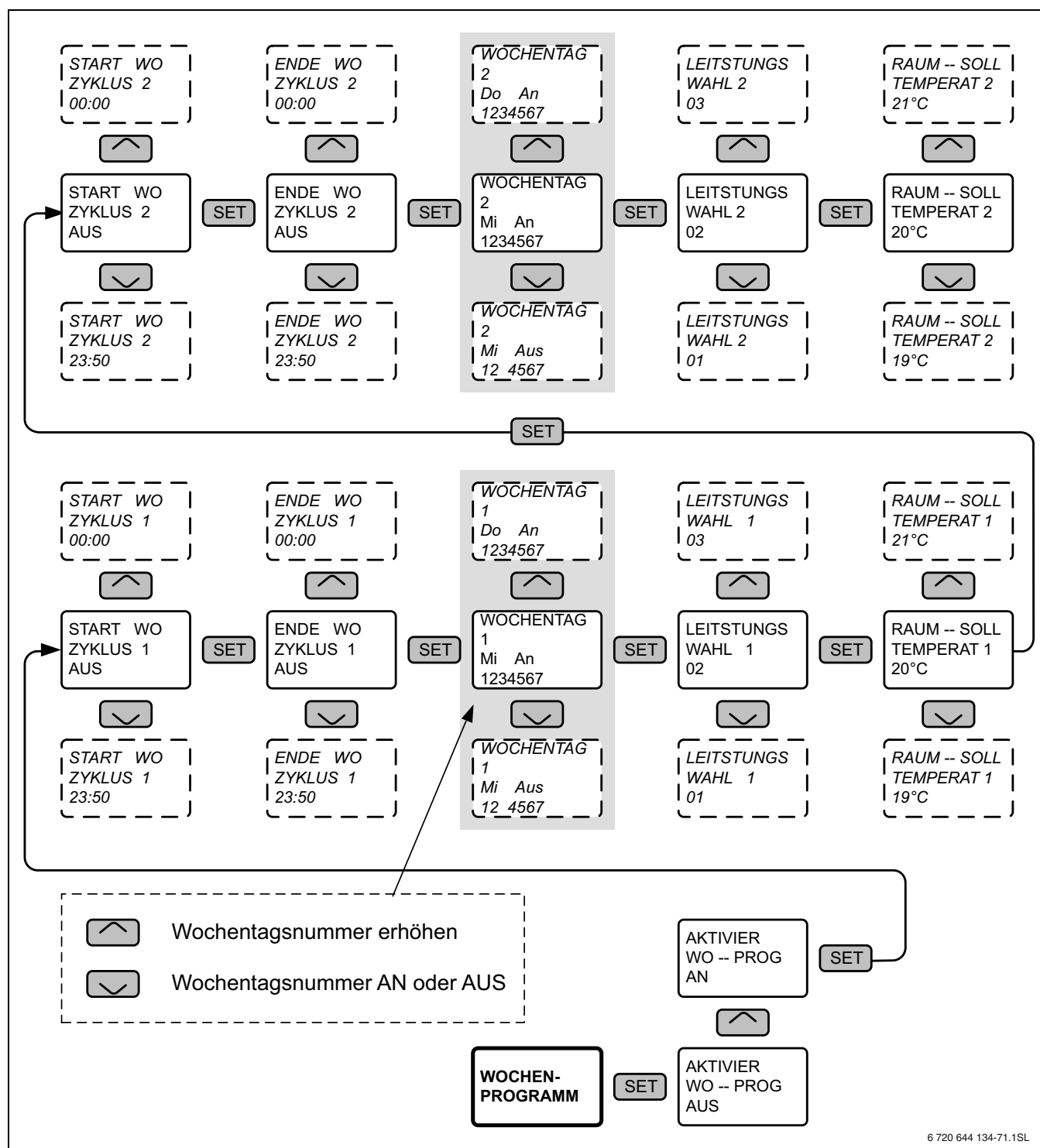




## Wochenprogrammierung

Die Wochenprogrammierung bietet die Möglichkeit, einzelne Tage, an denen nicht geheizt werden soll, auszuschalten.

► Mit der Datenbankfunktion wird die Programmierung gelöscht!



6 720 644 134-71.1SL

Bild 32 Übersicht Wochen-Programmierung



### 5.5.4 Temperaturfühler auswählen

Mit dieser Funktion wird festgelegt, mit welchem Temperaturfühler die Raumtemperatur gemessen wird:

- **HEIZE** mit dem Raumtemperaturfühler, der hinten am Kaminofen angeschlossen wird  
oder
- **FERNB** mit dem integrierten Temperaturfühler in der Fernbedienung.

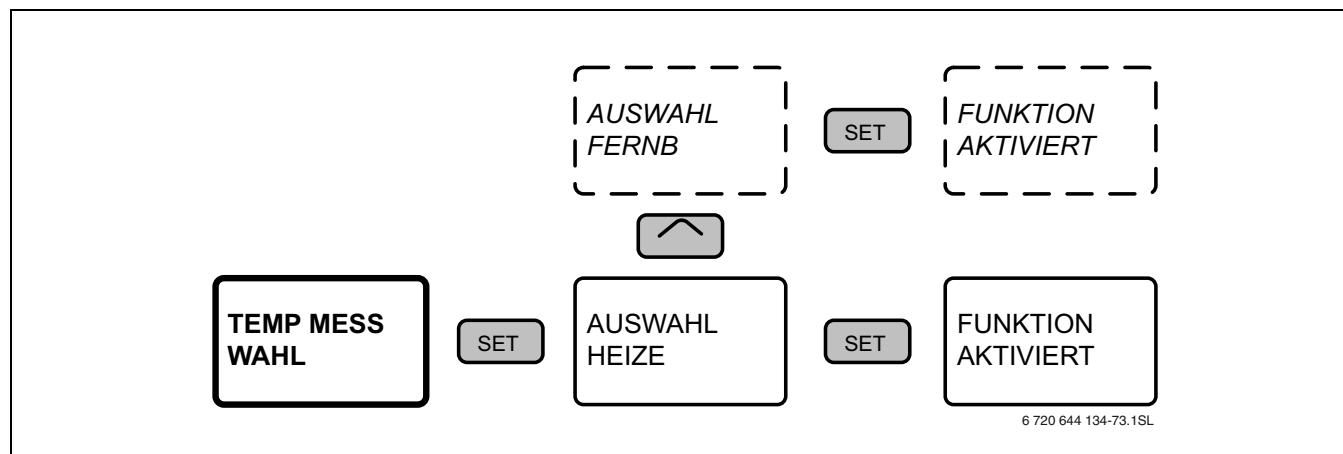


Bild 34 Übersicht Wahl des Raumtemperaturfühlers

### 5.5.5 Parameter verändern

Mit der Funktion MENUE PARAMETER können wichtige Betriebsparameter verändert werden.

**HINWEIS:** Anlagenschaden durch falsche Einstellungen!

Im Menü PARAMETER sind einigen Einstellungen nur über einen Code erreichbar.

► Nur ein zugelassener Fachbetrieb darf diese Werte verändern.

### 5.5.6 Alarm ein- / ausschalten

Mit dieser Funktion kann das akustische Signal des Kaminofens aktiviert oder deaktiviert werden.

Die Signale ertönen sowohl beim Bedienen der Fernbedienung zur Anzeige des Empfangs als auch beim Ansprechen einer Sicherheitseinrichtung.

Wir empfehlen, den Alarm aktiviert zu lassen, da ansonsten Betriebsstörungen nur durch die LED am Bedienfeld optisch angezeigt werden.

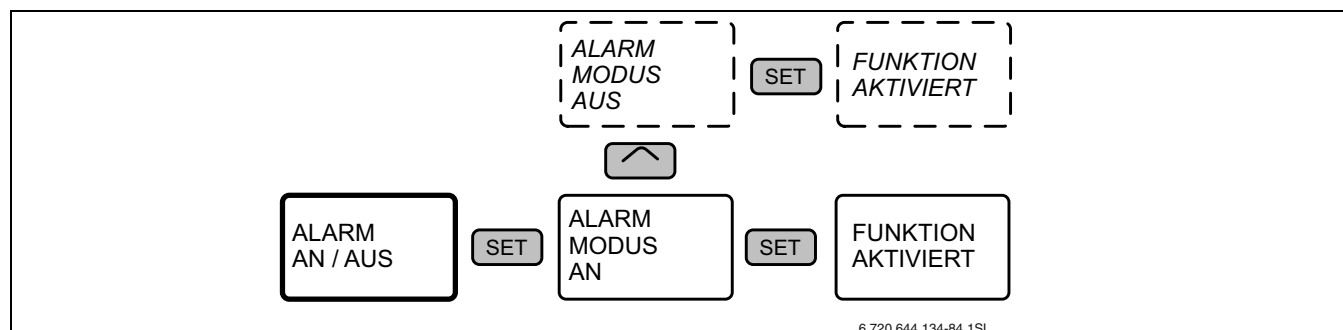


Bild 35 Alarm ein- / ausschalten

### 5.5.7 Gerätestatus

Mit dieser Funktion kann der Kaminofenstatus in den verschiedenen Betriebsarten angezeigt werden.

Anzeige	Erklärung
PUL	Topfreinigung
ALF1	Abgasdruckwächter / Türkontaktschalter
ALF2	Abgasdruckwächter-Abschaltprozedur nicht eingehalten
ALC	Sicherheitstemperaturbegrenzer
NO CONN	Abgastemperaturfühler nicht angeschlossen oder defekt.
NO ACC	Fehlzündung
MASS TEMP	Abgastemperaturfühler hat maximale Temperatur erreicht.

Tab. 9 Gerätestatus Erklärung

### 5.5.8 Wahl des Funkkanals

Wenn sich mehrere Pelletöfen derselben Baureihe im Sende- und Empfangsradius der Fernbedienung in Betrieb befinden, kommt es zu Störungen, da die Funkfernbedienung in beiden Richtungen mit dem Kaminofen kommuniziert und somit von verschiedenen Kaminöfen Signale empfangen kann.

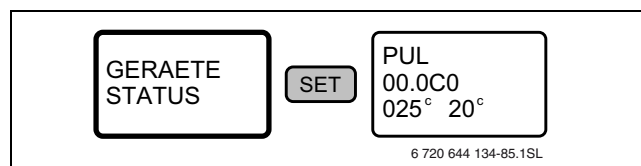


Bild 36 Übersicht Gerätestatus

In diesem Falle müssen die jeweiligen Pärchen (Kaminöfen mit zugehöriger Fernbedienung) auf unterschiedliche Kanäle (UNITS) eingestellt werden, damit jede Fernbedienung nur den ihr zugeordneten Kaminofen bedient. Hierzu stehen 8 Kanäle (UNITS) zur Verfügung.

- Hierzu die Klappe der Fernbedienung öffnen.
- Wie im Bild dargestellt vorgehen.

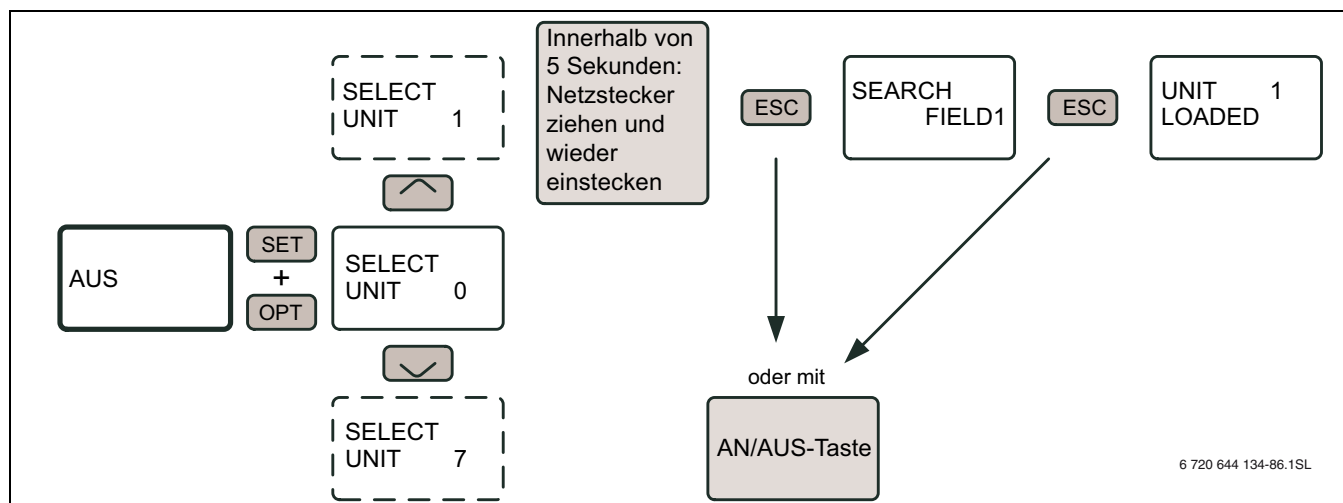


Bild 37 Wahl des Funkkanals

## 6 Bedienfeld am Kaminofen



**VORSICHT:** Verletzungsgefahr durch Verbrennung!  
Während oder nach dem Betrieb können Kaminofenteile oder dessen Anschlüsse heiß sein.

- Bei der Bedienung des Kaminofens über das Bedienfeld, zu heißen Teilen Abstand halten.

Der Kaminofen ist mit einem digitalen Bedienfeld ausgestattet. Wenn keine Fernbedienung mit LCD-Anzeige verfügbar ist, kann der Kaminofen mit dem Bedienfeld gesteuert werden.

Es folgt eine Aufstellung der verschiedenen Tastenfunktionen. Das Bedienfeld befindet sich an der Rückwand des Kaminofens.

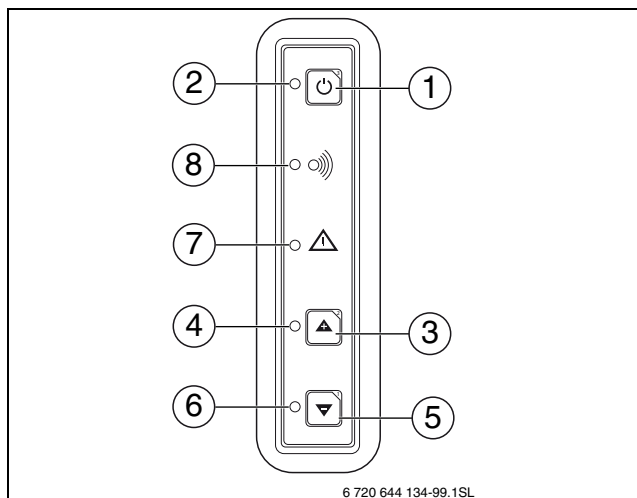


Bild 38 Bedienfeld

Nr.	Tasten / LEDs	Beschreibung
1	AN / AUS	Mit dieser Taste kann der Ofen von Hand an- und ausgeschaltet werden.
2	LED AN / AUS	Leuchtet die LED, bedeutet dies: Ofen ist in Betrieb. Blinkt die LED, so bedeutet dies: TOPFREINIGUNG wird durchgeführt.
3	+	Leistungsstufe 3 auswählen.
4	LED +	Zeigt Leistungsstufe 3 an.
5	-	Leistungsstufe 1 auswählen.
6	LED -	Zeigt Leistungsstufe 1 an.
7	LED 	Betriebsstörung – nach 30 Sekunden ertönt das Alarmsignal (wenn aktiviert)! <ul style="list-style-type: none"> <li>► Um die Anzeige des GERÄTESTATUS =&gt; Ermittlung der Sicherheitseinrichtung aufzurufen, Taste  an der Fernbedienung drücken.</li> <li>► AN / AUS Taste ca. 3 Sekunden gedrückt halten und der Kaminofen wird abgeschaltet. Das akustische Signal wird unterbrochen.</li> <li>► Abwarten und sicherstellen, dass die Verbrennung der Pellets im Brennertopf abgeschlossen ist.</li> <li>► Abwarten, bis der Kaminofen abgekühlt ist.</li> <li>► Ursachen für das Eingreifen des Sicherheitssystems ermitteln.</li> <li>► Ursache für den Alarm beseitigen.</li> <li>► Brennertopf reinigen.</li> <li>► Um den Kaminofen einzuschalten, Taste AN / AUS drücken.</li> </ul>
8	LED FUNKSIGNAL	Wenn diese LED aufleuchtet, empfängt der Kaminofen Daten von der Fernbedienung.

Tab. 10 Funktionstasten auf dem Bedienfeld

## 7 Umweltschutz/Entsorgung

Umweltschutz ist ein Unternehmensgrundsatz der Bosch Gruppe.

Qualität der Erzeugnisse, Wirtschaftlichkeit und Umweltschutz sind für uns gleichrangige Ziele. Gesetze und Vorschriften zum Umweltschutz werden strikt eingehalten. Zum Schutz der Umwelt setzen wir unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte bestmögliche Technik und Materialien ein.

### **Verpackung**

Bei der Verpackung sind wir an den länderspezifischen Verwertungssystemen beteiligt, die ein optimales Recycling gewährleisten. Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

### **Altgerät**

Altgeräte enthalten Wertstoffe, die einer Wiederverwertung zuzuführen sind.

Die Baugruppen sind leicht zu trennen und die Kunststoffe sind gekennzeichnet. Somit können die verschiedenen Baugruppen sortiert und dem Recycling oder der Entsorgung zugeführt werden.

## 8 Pflege, Reinigung und Wartung

### 8.1 Kaminofen reinigen und pflegen



Die dargestellten Bauteile können durch Seri-  
enstandsänderungen und Verbesserungen  
leicht von den eingebauten Teilen abweichen.



Die Reinigungsintervalle sind abhängig von  
den Betriebsstunden und der Qualität der  
Pellets.



**VORSICHT:** Verletzungsgefahr durch heiße  
Anlagenteile!

- Vor der Reinigung den Kaminofen abküh-  
len lassen.
- Das Feuer niemals mit Wasser löschen.

### 8.2 Entleerung des Aschekastens



**HINWEIS:** Anlagenschaden durch überfüll-  
ten Aschekasten!

Wenn der Aschekasten überfüllt ist, kommt  
es zu einer schlechteren Verbrennung durch  
geringere Verbrennungsluftzufuhr.

- Aschekasten rechtzeitig entleeren.

- Alle zwei Tage den Aschekasten kontrollieren und ggf.  
entleeren.
- Erst wenn die Glut erloschen ist, kann die Asche ent-  
leert werden.



**GEFAHR:** Brandgefahr durch heiße Asche!  
Wenn Staubsauger benutzt werden, die  
nicht für das Absaugen von Asche geeignet  
sind, kann es zu einem Brand kommen, wenn  
noch Glut in der Asche vorhanden ist.

- Erst wenn die Asche erloschen ist, die  
Asche absaugen.
- Nur mit im Handel erhältlichen Aschebo-  
xen, die vor einen Staubsauger ange-  
schlossen werden, die Asche absaugen.

- Aschekasten Bild 39 [1] vorziehen.
- Asche aussaugen.
- Asche in einen Metallbehälter mit dicht schließendem  
Deckel füllen.



Die durch Pelletverbrennung (unbehandeltes  
Holz) entstandene Asche besteht hauptsäch-  
lich aus Calciumoxid, Silizium, Kalium und  
Magnesium. Sie können die Asche als Dün-  
gemittel für Pflanzen und Garten verwenden  
(max. 2,5 kg für 10 m<sup>2</sup> jährlich).

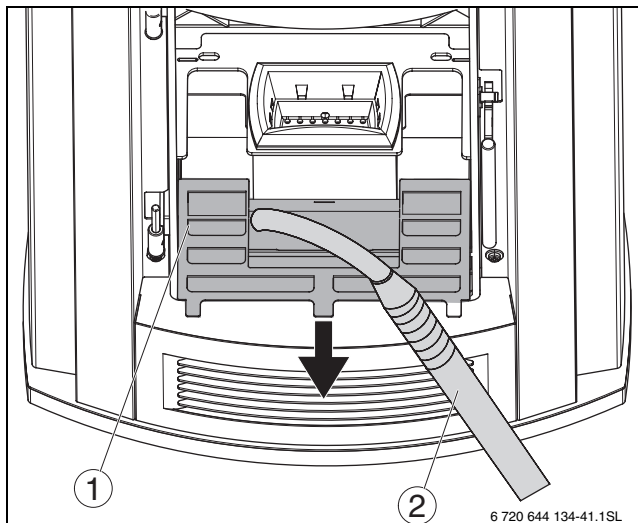


Bild 39 Aschekasten aussaugen

- 1 Aschekasten
- 2 Zum Ascheabsaugen geeignetes Gerät

### 8.3 Reinigung des Brennertopfes

Jeden Tag ist der Brennertopf zu kontrollieren, ob Öff-  
nungen im Brennertopf durch Aschereste verschlossen sind.

Abhängig von der Pelletsorte lässt sich der Brennertopf  
durch Aussaugen reinigen.

Bei hartnäckigen Verkrustungen:

- Flammenleitblech [1] entnehmen.

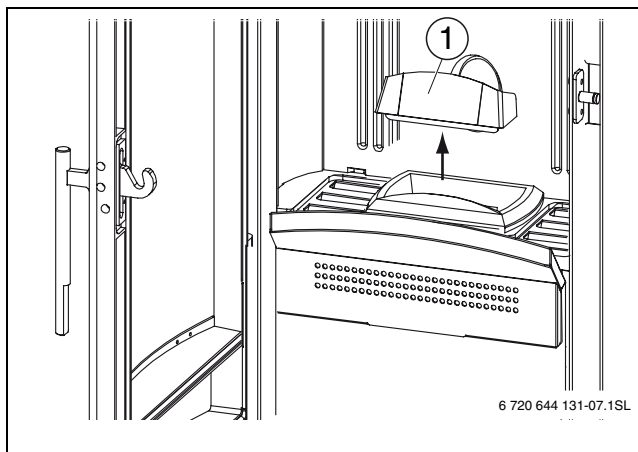


Bild 40 Flammenleitblech entnehmen

- 1 Flammenleitblech



- Brennertopf [1] entnehmen.

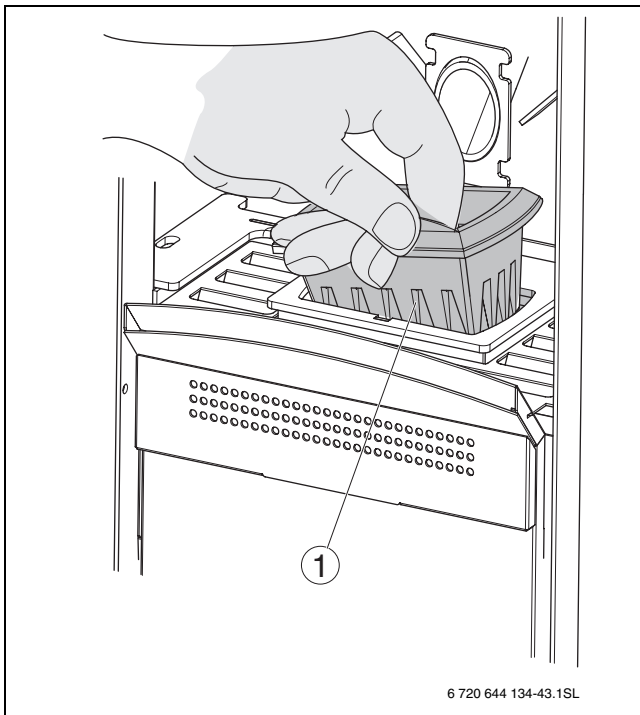


Bild 41 Brennertopf entnehmen

- 1 Brennertopf

- Verkrustungen mit einem Schraubendreher oder Ähnlichem entfernen.
- Brennertopf nach der Reinigung wieder einhängen.
- Flammenleitblech aufstecken.

## 8.4 Sichtfensterscheibe reinigen



**HINWEIS:** Anlagenschaden durch falsches Putzmittel.

- Keine aggressiven oder scheuernden Putzmittel für die Sichtfensterscheibe verwenden.
- Wir empfehlen, abhängig von den Betriebsbedingungen die Ablagerungen vor dem Starten des Kaminofens nach ein bis zwei Tagen Heizbetrieb zu beseitigen.



**HINWEIS:** Anlagenschaden durch thermischen Schock.

Die noch warme Sichtfensterscheibe niemals mit kaltem Wasser reinigen!

- Kaminofen erst abkühlen lassen.

Die Sichtfensterscheibe wird durch eine speziell zugeführte Spülluft möglichst sauber gehalten. Dennoch kann sich abhängig vom Betrieb und den verwendeten Pellets ein Belag auf der Scheibe bilden.

Weißer Beschlag entsteht durch Ascheablagerungen, der sich mit einem feuchten Tuch einfach entfernen lässt.

Bei längerem Betrieb in Leistungsstufe 1 ist aufgrund der niedrigen Verbrennungstemperaturen eine erhöhte Schwärzung der Scheibe möglich.

Wenn der Heizbetrieb während der Zündphase aufgrund von feuchten Pellets nur langsam in Gang kommt, bilden sich auf der Glasscheibe auch Teerrückstände, die bei optimaler Funktionsweise des Gerätes wieder abbrennen können.

Bei Bedarf (z. B. übermäßiger Rußbelag auf der Scheibe) können die Abgasgebläseparameter vom Fachmann an die Anlagenbedingungen angepasst werden.

Reinigen Sie die Sichtfensterscheibe bei Bedarf und im kalten Zustand.



Empfehlung:

- Ruß mit trockenem Tuch reinigen.
- Weiße Beläge mit feuchtem Tuch reinigen.

- Verwenden Sie bei starker Verschmutzung der Sichtfensterscheibe [2] den Buderus Kaminglasreiniger.

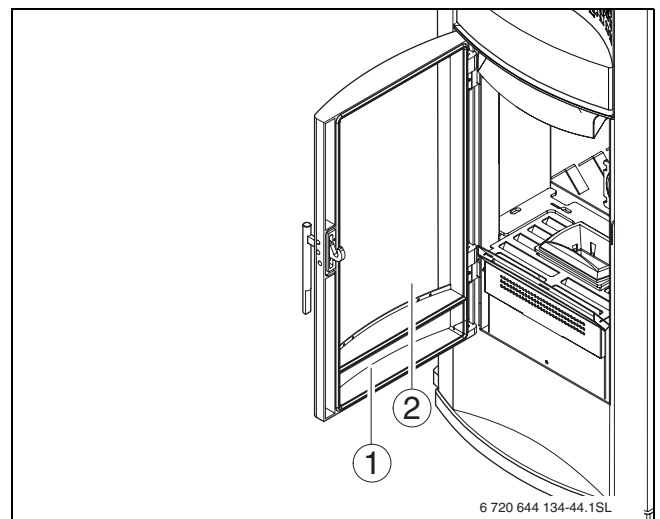


Bild 42 Sichtfensterscheibe reinigen

- 1 Feuerhaube  
2 Sichtfensterscheibe

## 8.5 Reinigung der Kachelverkleidung



**HINWEIS:** Anlagenschaden durch falsches Putzmittel.

- Keine aggressiven oder scheuernden Putzmittel für die Reinigung der Kacheln verwenden.



**HINWEIS:** Anlagenschaden durch thermischen Schock.

Die noch warme Kachelverkleidung niemals mit kaltem Wasser reinigen!

- Kaminofen erst abkühlen lassen.
- Warmes Wasser zum Reinigen benutzen.

- Kachelverkleidung mit einem weichen und trockenen Tuch reinigen. Keine Scheuermittel verwenden.

## 8.6 Reinigung der lackierten Metallteile



**VORSICHT:** Verletzungsgefahr durch Verbrennung.

- Nur wenn die Oberfläche des Kaminofens kalt ist, die Oberfläche reinigen.



**HINWEIS:** Anlagenschaden durch falsches Putzmittel.

- Metallteile niemals mit Wasser, Alkohol, Lösungsmitteln, Benzin, Azeton oder anderen aggressiven Reinigungsmitteln reinigen.

- Metallteile mit einem weichen Tuch reinigen.



Evtl. auftretende Veränderungen der Metallfarbe können auf einen unsachgemäßen Betrieb des Kaminofens zurückzuführen sein.

## 8.7 Reinigung des Feuerraums

Außer den nachfolgend beschriebenen Wartungsschritten folgende Wartungspunkte durchführen:

- Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Dichtungen.
- Reinigung der mechanischen Vorrichtungen und beweglichen Teile (Motoren und Gebläse).
- Kontrolle der elektrischen Bauteile.



Für die nachfolgenden Reinigungsarbeiten empfehlen wir einen Staubsauger mit Aschebox und einen Reinigungspinsel.

Der Feuerraum muss abhängig von der Betriebsweise monatlich oder nach ca. 500 kg verbrannten Pellets gereinigt werden. Hierzu wie folgt vorgehen:

- Flammenleitblech (→ Bild 40) entnehmen.

- Brennertopf (→ Bild 41) herausnehmen.
- Aschkasten herausnehmen.
- Befestigungsschrauben (Innensechskant 5 mm) [2] von Haltevorrichtung im Brennraum links und rechts oben lösen.
- Haltevorrichtung durch Drehen nach vorne öffnen [A].
- Umlenkplatte [1] anheben und am unteren Rand nach vorne ziehen.

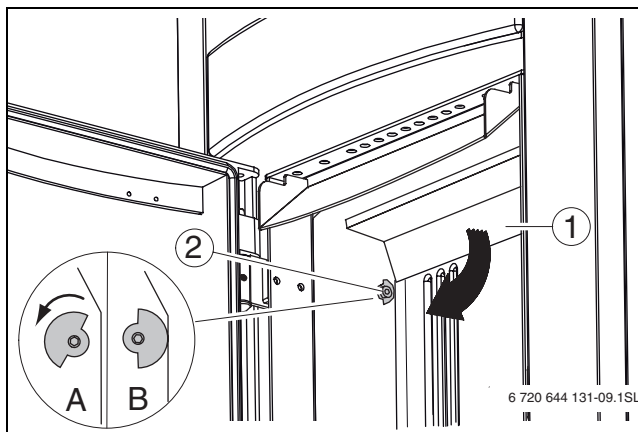


Bild 43 Umlenkplatte demontieren

- 1 Umlenkplatte
- 2 Befestigungsschraube (Innensechskant 5 mm)
- A Haltevorrichtung [2] offen
- B Haltevorrichtung [2] zu

- Umlenkplatte [1] nach unten entnehmen.

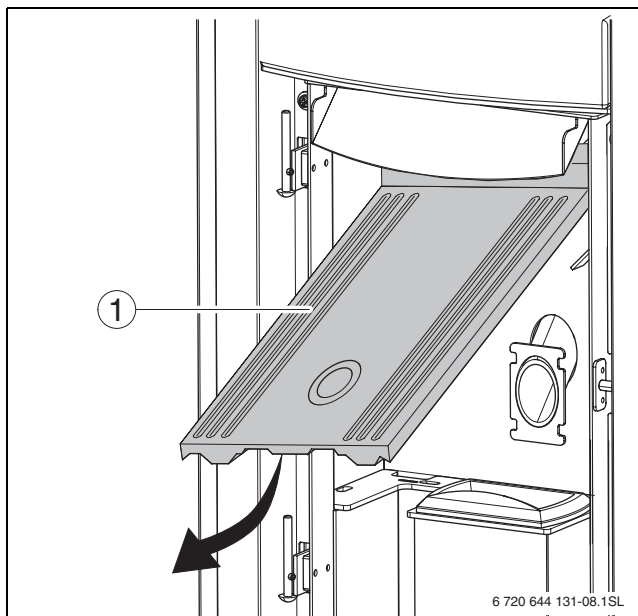


Bild 44 Umlenkplatte demontieren

- 1 Umlenkplatte

- Mit einem Staubsauger die Asche im Feuerraum entfernen.

- ▶ Nach der gründlichen Reinigung, die Feuerraumauskleidung wieder einsetzen. Hierzu in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.
- ▶ Beim Einsetzen der Teile darauf achten, dass die Arretiernocken in die Aussparungen greifen.
- ▶ Umlenkplatte mit beiden Haltevorrichtungen fixieren.
- ▶ Brennertopf mit der Zündvorrichtung links einsetzen.
- ▶ Flammenleitblech aufstecken.

## 8.8 Wartung von Kaminofen und Schornstein

Außer der turnusmäßigen Reinigung empfehlen wir eine gründliche Wartung des Kaminofens nach einem Jahr oder spätestens nach 1000 kg verbrannten Pellets. Es gilt der erste erreichte Wartungszeitpunkt.



**GEFAHR:** Lebensgefahr durch Schornsteinbrand!

- ▶ Sicherstellen, dass der Bezirks-Schornsteinfegermeister den Schornstein jährlich prüft und reinigt.



**HINWEIS:** Anlagenschaden durch unsachgemäße Wartung der Kaminofenanlage!

- ▶ Sicherstellen, dass ein zugelassener Fachbetrieb die Kaminofenanlage wartet.
- ▶ Sicherstellen, dass ein zugelassener Fachbetrieb beschädigte Teile erneuert.
- ▶ Nur Originalersatzteile und Zubehör von Buderus verwenden. Für Schäden, die durch nicht von Buderus gelieferte Ersatzteile entstehen, kann Buderus keine Haftung übernehmen.

## 8.9 Außerbetriebnahme

Bei der Außerbetriebnahme müssen folgende Arbeiten durchgeführt werden:

- ▶ Kaminofen ausschalten.
- ▶ Stecker an Netzzuleitung herausziehen.
- ▶ Sämtliche Pellets aus dem Pellettank und der Förderschnecke entfernen.
- ▶ Brennertopf, Halterung, Feuerraum und den Aschekasten gründlich reinigen.
- ▶ Batterien aus der Fernbedienung herausnehmen.
- ▶ Abgassystem reinigen, hierzu an den zuständigen Schornsteinfeger wenden.

## 8.10 Kaminofen im Notfall außer Betrieb nehmen



**GEFAHR:** Lebensgefahr durch Nichtbeachten der eigenen Sicherheit!

Gefahr durch Nichtbeachten der eigenen Sicherheit in Notfällen z. B. bei einem Brand.

- ▶ Sich niemals selbst in Lebensgefahr bringen. Die eigene Sicherheit geht immer vor.

Bei Überhitzung des Kaminofens, wenn es möglich ist, ohne sich selbst zu gefährden:

- ▶ Netzstecker ziehen.
- ▶ Feuerraumtür schließen.
- ▶ Wenn vorhanden, externe Verbrennungsluftzufuhr schließen.
- ▶ Nicht mit Wasser löschen.
- ▶ Kaminofen ausbrennen lassen.
- ▶ Ofenanlage von einem Fachmann prüfen lassen.

## 9 Sicherheitseinrichtungen, Störungen und Alarme



**WARNUNG:** Verletzungsgefahr durch heiße Anlagenteile!

Während des Heizbetriebes können Kaminofenteile (Tür, Griff, Keramikteile) hohe Temperaturen erreichen.

- ▶ Stets die vorher angegebenen Sicherheitsabstände einhalten.
- ▶ Ausreichende Vorsicht walten lassen, die notwendigen Vorsichtsmaßnahmen anwenden und die Anweisungen befolgen.



**GEFAHR:** Vergiftungsgefahr!

Durch austretenden Rauch aus dem Kaminofen oder Abgasrohr.

- ▶ Kaminofen sofort ausschalten und den Raum belüften.
- ▶ Nach Abkühlen die Ursache der Rauchentwicklung ermitteln und wenn erforderlich, Fachpersonal hinzuziehen.



**GEFAHR:** Lebensgefahr durch Manipulationen der Sicherheitseinrichtungen!

Die Sicherheitseinrichtungen haben die Aufgabe, jedes Schadensrisiko an Personen, Tieren oder Sachen auszuschließen.

- ▶ Veränderungen an diesen Vorrichtungen oder Eingriffe von nicht autorisiertem Personal dürfen nicht vorgenommen werden.



**HINWEIS:** Anlagenschaden!

Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß zündet, kann die Ursache eine unzureichende Wartung sein (→ Kapitel 8, Seite 32) oder die Qualität der Pellets ist unzulänglich (→ Kapitel 3, Seite 9).

- ▶ Punkte überprüfen, bevor weiterhin versucht wird, das Gerät in Betrieb zu setzen.

### 9.1 Alarme

Alarme werden akustisch angezeigt durch Piepen und optisch durch Anzeigen auf dem Display oder im Gerätestatus.

- ▶ Alarm durch 3 Sekunden langes Drücken der

AN/AUS-Taste  quittieren.

Der Kaminofen führt dann eine TOPFREINIGUNG durch.

- ▶ Das Umschalten zwischen der Displayanzeige und dem Gerätestatus erfolgt durch 3 Sekunden Drücken

der Taste .

Bei Störungen folgende Punkte und Handlungsschritte beachten:

- Einige der hier aufgeführten Alarme können mithilfe der Bedienungsanleitung behoben werden.
- Nur wenn das Gerät außer Betrieb und ausreichend abgekühlt ist, darf die Feuerraumtür geöffnet werden.
- Bei Tätigkeiten innerhalb der Verkleidung die Stromversorgung vorher unterbrechen (Kaminofen ausschalten und Netzstecker herausziehen).
- Störungen an Bauteilen, die innerhalb der Verkleidung oder des Feuerraums liegen, müssen durch autorisiertes Fachpersonal behoben werden.
- ▶ Warten und vergewissern, dass die Verbrennung der Pellets im Brennertopf beendet ist.
- ▶ Abkühlen des Kaminofens abwarten.
- ▶ Fehler suchen und beseitigen.
- ▶ Im Brennertopf befindlichen Brennstoff entfernen, bevor ein neuer Zündvorgang gestartet wird.



Erklärungen zu den Statusanzeigen in Kapitel 5.5.7 auf Seite 29.

### 9.2 Fehlzündungen

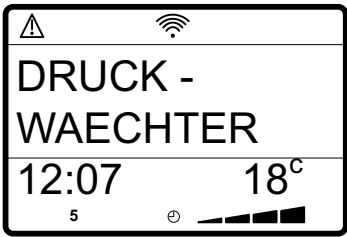
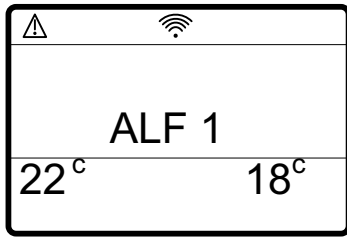
Beschreibung	Display	Gerätestatus
<p>Abgastemperaturschwelle für die Startphase 2 wurde nicht erreicht.</p> <p>Start: P13 = 50 °C Neustart: P14 = 70 °C</p> <p>Oder die Abgastemperatur ist unter 50 °C abgesunken, weil der Pellettank leer ist.</p>		

Tab. 11 Beschreibung Fehlzündungen

Ursache	Lösung
Pellettank leer	Pellets nachfüllen und Förderschnecke füllen
Pellets fallen nicht in den Brennertopf, obwohl der Pellettank gefüllt ist.	Pellets rutschen nicht nach, weil im Sommer kein Heizbetrieb war (Hohlraum im Pellettank). Fremdkörper im Pellettank.
Brennertopf nicht gereinigt – Löcher sind verstopft.	Brennertopf reinigen.
Zündelement defekt	Kundendienst verständigen.
Der Temperaturfühler misst zu niedrige Abgastemperaturen – Position ist nicht ordnungsgemäß – Abgastemperaturfühler misst falsch	Zündvorgang wiederholen. Abgastemperaturfühler richtig montieren oder austauschen. Wenn das Problem anhält, Kundendienst verständigen.
Kontaktprobleme des Abgastemperaturfühlers	Kundendienst verständigen.
Die Abgase sind während der Startphase 1 (max. 25 Minuten) nicht über die Temperaturschwelle angestiegen.	Zündvorgang wiederholen. Abgasgebläseparameter kontrollieren. Wenn das Problem anhält, Kundendienst verständigen.
Schornstein / Abgasweg verstopft	Kundendienst verständigen.
Schnecke oder Fallschacht verstopft	Pellettank leeren und die Rutschflächen hinsichtlich Anhaftungen überprüfen. Kundendienst verständigen.
Steuerung	Kundendienst verständigen.

Tab. 12 Ursache und Lösung Fehlzündungen

### 9.3 Türkontaktschalter

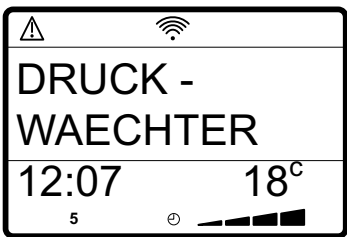
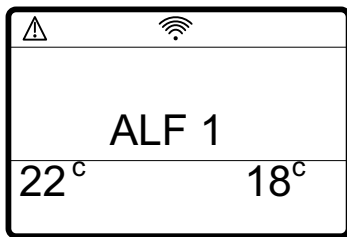
Beschreibung	Display	Gerätestatus
Türkontaktschalter schaltet nicht.		

Tab. 13 Beschreibung Türkontaktschalter

Ursache	Lösung
Tür ist offen	Tür schließen.
Türkontaktschalter defekt	Kundendienst verständigen.
Kontaktknopf wurde nicht montiert.	Kundendienst verständigen.
Kontaktknopf ist falsch montiert.	Kundendienst verständigen.
Türverriegelung defekt	Kundendienst verständigen.
Steuerung	Kundendienst verständigen.

Tab. 14 Ursache und Lösung Türkontaktschalter

### 9.4 Druckwächter ALF 1

Beschreibung	Display	Gerätestatus
Der Druckwächter ist mit der Abgasleitung verbunden und hat die Funktion, den inneren Unterdruck im Abgassystem zum sicheren Gebrauch des Kaminofens zu überwachen.		
<b>Abgasdruckwächter schaltet nicht, nachdem das Saugzuggebläse angelaufen ist.</b>  Bei ungünstigen Bedingungen durch das Abgassystem (fehlerhafte Installation, Hindernisse im Abgassystem, nachlässige Wartung, ungünstige Wetterlage, wie z. B. anhaltender Wind, etc.), unterbricht der Druckwächter die Stromzufuhr zur Förder-schnecke, blockiert damit die Förderung der Pellets in den Brenner-topf und leitet den Ausschaltvorgang des Kaminofens ein.		Anzeige identisch Türkontaktschalter  

Tab. 15 Beschreibung Druckwächter ALF 1

Ursache	Lösung
Falsch angeschlossen elektrisch / Druckschlauch	Kundendienst verständigen.
Abgasdruckwächter defekt	Kundendienst verständigen.
Abgassystem verstopft	Kundendienst verständigen.
Saugzuggebläse defekt	Kundendienst verständigen.
Abgasweg zu lang	Kundendienst verständigen.
Türdichtungen verschlissen.	Kundendienst verständigen.

Tab. 16 Ursache und Lösung Druckwächter ALF 1

Ursache	Lösung
Schlauchanschluss der Abgaskammer verstopft.	Kundendienst verständigen.
Silikonschlauch verstopft oder defekt.	Kundendienst verständigen.
Brennertopf verstopft.	Brennertopf reinigen.
Steuerung	Kundendienst verständigen.

Tab. 16 Ursache und Lösung Druckwächter ALF 1

9.5 Druckwächter - ALF 2

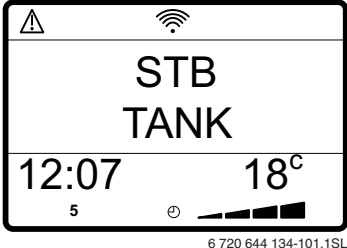
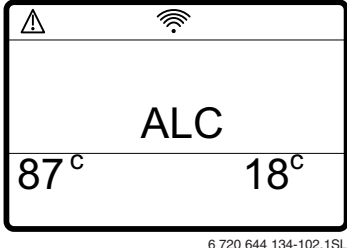
Beschreibung	Display	Gerätestatus
<p><b>Abgasdruckwächter öffnet während der KONTROLLPHASE nicht,</b> wenn das Saugzuggebläse ausgeschaltet ist.</p>		

Tab. 17 Beschreibung Druckwächter - ALF 2

Ursache	Lösung
Kaminofen wurde aus der Abkühlphase neu gestartet und der Förderdruck des heißen Kamins liegt ohne Saugzuggebläse noch über 25 Pa.	Kamin abkühlen lassen und/oder Nebenlufteinrichtung installieren.

Tab. 18 Ursache und Lösung Druckwächter - ALF 2

## 9.6 STW (Sicherheitstemperaturwächter )

Beschreibung	Display	Gerätestatus
Im Kaminofen ist ein Sicherheitstemperaturwächter eingebaut. Der Fühler befindet sich oben im Pellettank und hat die Aufgabe, den Kaminofen vor Übertemperatur zu schützen. <b>Bei Überschreitung der Schalttemperatur verriegelt der Kaminofen nicht.</b>		
<b>STW (Sicherheitstemperaturwächter) hat ausgelöst.</b>  Wenn die Temperatur im Pellettank den Schaltpunkt des STWs übersteigt, unterbricht der STW die Stromzufuhr zur Förderschnecke und es werden keine Pellets mehr in den Brennertopf gefördert. Der Kaminofen schaltet sich aus.  Nach Abkühlung des Kaminofens gibt der STW den Betrieb wieder frei.		

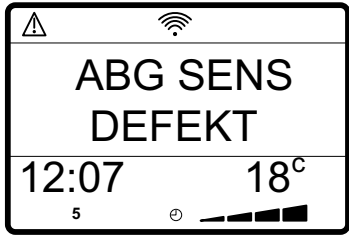
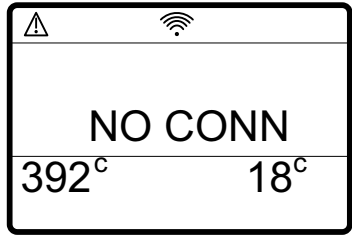
Tab. 19 Beschreibung STW

Ursache	Lösung
Zu wenig Wärme wird abgeführt.	Wärmeübertragerfläche reinigen.
Wärmebelastung des Ofens ist aufgrund der Pelletsorte zu hoch.	Parameter für die Förderschnecke in Absprache mit dem Buderus Werkskundendienst anpassen lassen.
STW-Schaltpunkt liegt zu niedrig oder wurde verstellt.	STW austauschen
STW defekt.	STW austauschen.
Steuerung	Steuerungsplatine tauschen.

Tab. 20 Ursache und Lösung STW



## 9.7 Abgastemperaturfühler

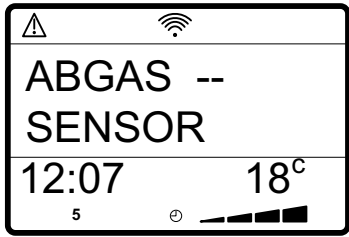
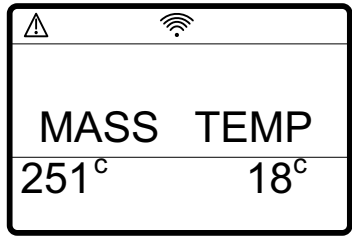
Beschreibung	Display	Gerätestatus
Der Abgastemperaturfühler ist mit der Steuerung verbunden, überwacht konstant die Abgastemperatur und gewährleistet so den sicheren Gebrauch des Kaminofens.		
<b>Abgastemperaturfühler defekt</b>  Wenn die Steckverbindung des Temperaturfühlers vorübergehend und/oder versehentlich getrennt wurde, der Stecker nicht korrekt auf der Steuerungsplatine sitzt oder der Abgastemperaturfühler defekt ist z. B. durch einen Kabelbruch.		

Tab. 21 Beschreibung Abgastemperaturfühler

Ursache	Lösung
Abgastemperaturfühlerstecker nicht auf Steuerungsplatine eingesteckt.	Kundendienst verständigen.
Steuerung defekt.	Kundendienst verständigen.
Abgastemperaturfühler an falscher Stelle auf Steuerungsplatine.	Kundendienst verständigen.
Abgastemperaturfühler defekt.	Kundendienst verständigen.

Tab. 22 Ursache und Lösung Abgastemperaturfühler

## 9.8 Abgastemperatur zu hoch

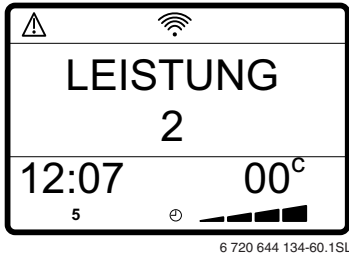

Beschreibung	Display	Gerätestatus
Wenn die Temperatur den voreingestellten Sicherheitsgrenzwert überschreitet, schaltet die Steuerung die Stromversorgung zur Förderschnecke ab, unterbricht so die Förderung von Pellets in den Brennertopf und leitet den Abschaltvorgang des Kaminofens ein.		
Abgastemperatur ist größer als 250 °C.		

Tab. 23 Beschreibung Abgastemperatur zu hoch

Ursache	Lösung
Wärmeübertragerflächen verschmutzt.	Wärmeübertragerflächen reinigen.
Abgassystem verstopft.	Kundendienst verständigen.
Abgastemperaturfühler defekt.	Kundendienst verständigen.
Abgastemperaturfühler an falscher Stelle.	Kundendienst verständigen.
Falsche Parameter.	Kundendienst verständigen.
Abgastemperaturfühler defekt.	Kundendienst verständigen.

Tab. 24 Ursache und Lösung Abgastemperatur zu hoch

## 9.9 Raumtemperaturfühler

Beschreibung	Display	Gerätestatus
<p>Der Raumtemperaturfühler ist an der Rückwand des Kaminofens angeschlossen (→ Bild 3, Seite 7) und kontrolliert ständig die Temperatur in der Nähe des Kaminofens und gewährleistet so den sicheren Gebrauch des Kaminofens.</p> <p>Diese Fehlermeldung erscheint nur, wenn auch der Temperaturfühler zur Temperaturmessung programmiert wurde.</p> <p>► Bis zur Instandsetzung kann auf den Temperaturfühler der Fernbedienung umgeschaltet werden.</p>		
<p>Wenn die Steckverbindung des Temperaturfühlers vorübergehend und/oder versehentlich getrennt wurde.</p> <p>Die Störung führt nicht zum Abschalten des Kaminofens, der entsprechend der eingestellten Leistung weiter in Betrieb bleibt.</p> <p>Die Störung wird auf dem Display ohne Warnsymbol angezeigt.</p> <p>Ohne Raumtemperaturfühler wird auf dem Display 00 angezeigt.</p>		

Tab. 25 Beschreibung Raumtemperaturfühler

Ursache	Lösung
Raumtemperaturfühler fehlt.	Raumtemperaturfühler aufstecken.
Raumtemperaturfühler ist defekt.	Kundendienst verständigen.
Verbindungskabel zur Steuerung ist nicht oder falsch aufgesteckt.	Kundendienst verständigen.
Verbindungskabel zur Steuerungsplatine ist defekt.	Kundendienst verständigen.

Tab. 26 Ursache und Lösung Raumtemperaturfühler

## 9.10 Störungen ohne Alarm

### 9.10.1 Bedienfeld am Kaminofen leuchtet nicht

Ursache	Lösung
Kein Strom vorhanden.	Netzzuleitung einstecken.
Netzzuleitung defekt.	Netzzuleitung ersetzen.
Sicherungen durchgebrannt.	Kundendienst verständigen.
Bedienfeld defekt.	Kundendienst verständigen.
Flachkabel defekt.	Kundendienst verständigen.
Steuerung	Kundendienst verständigen.

Tab. 27 Ursache und Lösung Probleme ohne Alarm

### 9.10.2 Fernbedienung keine oder unzureichende Funktion

Ursache	Lösung
Batterie leer.	Batterien tauschen
Fernbedienung defekt.	Fernbedienung tauschen.

Tab. 28 Ursache und Lösung Fernbedienung keine oder unzureichende Funktion

### 9.10.3 Flammenbild

Ursache	Lösung
Abbrandgeschwindigkeit zu hoch.	Kundendienst verständigen.
Funkenflug und unverbrannte Pellets werden aus dem Brennertopf geschleudert.	Kundendienst verständigen.
Pelletsorte	<p>Pelletsorte besserer Qualität verwenden. Die Flamme soll auch in Leistung 1 möglichst nie verlöschen – Zurückgehen in den Brennertopf ist in Ordnung.</p> <p>Stückigkeit von Pellets hat Einfluss von bis zu ca. 10 % auf die Leistung des Kaminofens:</p> <p>kurze Pellets = höhere Leistung</p> <p>lange Pellets = geringere Leistung</p>

Tab. 29 Ursache und Lösung Flammenbild

### 9.10.4 Kaminofen schaltet nach der Startphase 2 ab

Ursache	Lösung
Kesselrelais-Stecker ist nicht aufgesteckt.	Kundendienst verständigen.
Steuerung	Kundendienst verständigen.

Tab. 30 Ursache und Lösung Kaminofen schaltet nach der Startphase 2 ab

### 9.10.5 Pfeifgeräusche

Ursache	Lösung
Abgasgebläseleistung zu hoch eingestellt.	Kundendienst verständigen.

Tab. 31 Ursache und Lösung Pfeifgeräusche

**Deutschland**

Bosch Thermotechnik GmbH  
Buderus Deutschland  
Sophienstraße 30-32  
D-35576 Wetzlar  
[www.buderus.de](http://www.buderus.de)  
[info@buderus.de](mailto:info@buderus.de)

**Österreich**

Buderus Austria Heiztechnik GmbH  
Karl-Schönherr-Str. 2,  
A-4600 Wels  
Technische Hotline: 0810 - 810 - 444  
[www.buderus.at](http://www.buderus.at)  
[office@buderus.at](mailto:office@buderus.at)

**Schweiz**

Buderus Heiztechnik AG  
Netzbodenstr. 36,  
CH- 4133 Pratteln  
[www.buderus.ch](http://www.buderus.ch)  
[info@buderus.ch](mailto:info@buderus.ch)

**Luxemburg**

Ferroknepper Buderus S.A.  
Z.I. Um Monkeler  
20, Op den Drieschen  
B.P. 201 L-4003 Esch-sur-Alzette  
Tel. 0035 2 55 40 40-1 - Fax 0035 2 55 40 40-222  
[www.buderus.lu](http://www.buderus.lu)  
[info@buderus.lu](mailto:info@buderus.lu)

# **Buderus**